

Erscheint außer Sonntags
täglich. — Bis früh 9 Uhr ein-
gehende Anzeigen kommen in der
Regel u. wenn irgend möglich in der
nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 152.

Leipzig, Mittwoch den 4. Juli.

1883.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der F. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelaufgabe. † — wird nur baar gegeben.)

Ullmann's Sort. in Straßburg.

Strassburg in der Westentasche. Verkehrs-Handbuch. 128. * —. 20

Birkner in Abovka.

† **Wirkler-Zeitung**, deutsche. Fachblatt f. die Interessen der Wirkerei u. der zur Vollendg. v. Maschen-Waaren nöthigen weiteren Gewerbe. Hrsg. v. G. Evers. 3. Jahrg. 1882/83. Nr. 19. 4.

Vierteljährlich * 1. —

Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

† **Bibliothek**, Cotta'sche, der Weltliteratur. 46. Bd. 8. Geb. * 1. —
Inhalt: Molière's ausgewählte Werke in 3 Bdn. Uebers. v. F. S. Bierling. 2. Bd.

Fredebeul & Koenen in Essen.

Diphtheritis. Kennzeichen der Krankheit, sichere, vollständ. u. schnelle Heilg. durch schmerzlose Behandlg. 8. —. 50

Seemann, O., Beiträge zur Geschichte v. Stadt u. Stift Essen. 5. Hft. Die Aebtissinnen v. Essen. Nach dem Brüsseler Katalog m. Varianten u. Anmerkgn. hrsg. 8. * 1. —

Welten, W., Panem, non circenses! [Brot, nicht Spiele!] Gedanken e. Lehrers üb. die wahren Aufgaben der Körperpflege-Vereine. 8. * —. 30

W. Hesse in Leipzig.

Revue, internationale, üb. die gesammten Armeen u. Flotten. Hrsg. von F. v. Witzleben-Wendelstein. 1. Jahrg. 10. Hft. 8. Vierteljährlich * 6. —

Karow's Buchh. in Reval.

Ergebnisse der baltischen Volkszählung vom 20. Decbr. 1881. 2. Thl. Ergebnisse der ehstländ. Volkszählg. 1. Bd. Die Zählg. in Reval. Hrsg. v. P. Jordan. 1. Lfg. 4. * 3. 50

Kühl's Buchh. in Fürth.

Grillenberger, G., u. **G. Wirth**, Lehr- u. Übungsstoff f. den Unterricht in der Muttersprache. Für die Hand der Schüler bearb. 3. Hft. 2. Aufl. 8. * —. 25

Leitner in Wiener-Neustadt.

† **Walter, F.**, Sammlung v. komischen Vorträgen, kleinen Possen, Solo-scherzen, Travestien u. heiteren Vorlesungen ic. 8. * 3. 20; geb. * 3. 60 u. * 4. —

Levy & Müller in Stuttgart.

† **Normann, G.**, Perlen der Weltliteratur. Aesthetisch-krit. Erläuterng. klass. Dichtwerke aller Nationen. 6. Lfg. 8. * —. 50

Schulthess in Zürich.

Schlatter, F., neuer Rechts-Kalender der schweizerischen Eidgenossenschaft. 1. Edition. 2. Bearbeitg. 6—8. (Schluss-)Lfg. 8. à 1. 20

Schneider, A., u. **H. Fid**, das schweizerische Obligationenrecht, sammt den Bestimmgn. d. Bundesgesetzes betr. die persönl. Handlungsfähigkeit m. allgemeinfähl. Erläuterng. 2. Aufl. 1. Bdn. 8. * 2. —

Zürich u. Umgebung. Heimatskunde, hrsg. vom Lehrer-Verein Zürich. (1. Abth.) 8. * 1. 20

Springer in Berlin.

† **Reichs-Kursbuch**. Bearb. im Kursbureau d. Reichs-Postamts. Jahrg. 1883. Ausg. Nr. 4. Sommerfahrtdienst. 8. 2. —

Nichtamtlicher Theil.

Referat über die Grote'schen Thesen,

erstattet in der außerordentlichen Versammlung des Frankfurter Buchhändler-Localvereins am 14. Juni 1883 von Johs. Alt. *)

Motto: Einigkeit macht stark.

These I.

Der Ladenpreis ist die Grundlage der zeitigen Geschäftseinrichtung des deutschen Buchhandels. So lange an demselben festgehalten wird, sind öffentliche und private Unterbietungen desselben unstatthaft.

Meine Herren. Es hat eine Zeit für den Handel mit Büchern gegeben, in welcher ein sogenannter Ladenpreis noch nicht existirte.

*) Vorstehendes Referat erfreute sich im Allgemeinen der Zustimmung sämmtlicher anwesender Mitglieder des Frankfurter Localvereins und wurde einstimmig dessen Einsendung an das Börsenblatt behufs Abdruck beschlossen. Bei Beurtheilung des Aufsatzes wolle man berücksichtigen, daß es dem Referenten zunächst nur darauf ankam, vom localen Standpunkt aus die Thesen einer Besprechung zu unterziehen.
D. Einj.

Wie andere Waaren wurden auch die Bücher auf die Messen und Märkte gebracht, dort theils direct an Bücherfreunde verkauft, theils von den producirenden Buchdruckern Buch gegen Buch eingetauscht, theils von Kleinhändlern erworben, die sie im Wege des Hausirhandels dem größeren Publicum zuführten. Das Büchergeschäft lag in nur verhältnißmäßig wenigen Händen und wer mit Büchern handelte, bestimmte den Verkaufspreis nach eigenem Gutdünken und konnte das, da Preisverzeichnisse noch nicht existirten. Was half es auch dem in Danzig wohnenden Gelehrten zu wissen, das Buch kostet in Basel 2 fl.; wurden ihm 3 fl. dafür verlangt, so mußte er, wollte er nicht überhaupt darauf verzichten, den begehrten Preis bezahlen. Kreuzbandsendungen, 5-Kilo-Packete, Concurrenten und Schleuderer*) — heutzutage sehr wesentliche Factoren im Reich des Buchhandels — gab's damals noch nicht, ja es gab damals überhaupt noch keinen Buchhandel im Sinne unseres heutigen Be-

*) Der Ausdruck „Schleuderer“ ist in dem Aufsatz lediglich der Kürze wegen gewählt und dient als Gattungsbegriff für solche Firmen, welche prinzipielle Gegner der Ladenpreise sind. Eine ethische Bedeutung hat derselbe überall nicht.

griffs. Doch nicht lange dauerte dieses goldene Zeitalter. Die Bücherproduction mehrte sich, die Verkehrswege füllten sich mit von Ort zu Ort eilenden Post- und Frachtwagen, der Bücher wurden so viele, daß man sie nicht mehr in ganzen Auflagen, wie früher, auf Messen und Märkte transportiren konnte. In den größeren Städten etablirten sich eigene Büchermagazine, die den Hausirer verdrängten; der Gelehrte wurde durch Bücherkataloge von den Schätzen in Kenntniß gesetzt, welche die Magazine in sich bargen, und mußte, namentlich wenn er auswärts wohnte, von den Preisen Kenntniß bekommen, sollte er zum Kaufen eingeladen werden.

So lange diese Art des Büchervertriebs weniger geregelt war, konnte es nicht ausbleiben, daß die Preise in den verschiedenen Katalogen verschieden normirt waren, ja oft ziemlich erheblich differirten. Da aber bei Büchern ein Unterschied in der Qualität bekanntlich nicht existirt, so führten Preisdifferenzen oft zu den fatalsten Erörterungen zwischen Käufer und Händler. Wir finden schon frühzeitig Klagen über den Mißstand verschiedener Preisangaben und das Bestreben nach Beseitigung dieses Mißstandes war ein wohlberechtigtes. Diese Bestrebungen erhielten im vorigen Jahrhundert ihren Ausdruck durch einen Normalkatalog, den sogenannten Leipziger Messkatalog; es wurden von den Bücherproducenten in der Regel Ladenpreise festgesetzt und danach die Nettopreise für Wiederverkäufer in bestimmten Rabattsätzen normirt.

Dies in kurzen Zügen die Geschichte der Entstehung des Ladenpreises. Derselbe entstand also nicht dadurch, daß sich eines Tages die Buchhändler vereinigt hätten, um einen solchen einzuführen, sondern weil ihn ein zur Blüthe entwickeltes Büchergeschäft bedingte. Es war nicht mehr möglich, im Halle'schen Bücherkatalog Schiller's Räuber mit 12 Gr. anzuzeigen, während dieselbe Ausgabe im Leipziger Katalog nur mit 10 Gr. notirt war.

Nachdem wir uns den historischen Gang der Entstehung des Ladenpreises vergegenwärtigt haben, werden wir auch sofort begreifen, warum die Abschaffung desselben ein Ding der Unmöglichkeit ist. Gesezt, der Verleger würde seinem Clienten nur noch einen Einkaufspreis bekannt geben und ihm die Normirung des Verkaufspreises vollständig überlassen, wie namentlich die sogenannten Schleuderer wünschen, so würde Folgendes mit Naturnothwendigkeit eintreten:

Es würden einzelne Firmen in Leipzig, Berlin u. s. w. die Calculationen ihrer Verkaufspreise nach bestimmten kaufmännischen Normen machen, diese Preise in ihre Kataloge aufnehmen und die Kataloge in ganz Deutschland verbreiten. Das Publicum, das jetzt bezüglich der Bücherpreise noch an die überall angekündigten officiellen Ladenpreise gewöhnt ist, würde alsdann diesen Katalogen eine viel größere Beachtung schenken, als bisher, weil sich der Preis nicht mehr von selbst verstehen würde. Die Differenz der Bücherpreise in den verschiedenen Katalogen würde sehr bald bemerkt werden und das Geschäft fiel demjenigen Sortiment in die Hände, welches mit dem geringsten Nutzen am Einzel Exemplar vorlieb nehmen könnte. Daß in kurzer Zeit die Kataloge solcher Firmen bezüglich der Bücherpreise tonangebend würden, wäre die nothwendige Consequenz; ja, es bliebe dem gesammten Sortimentshandel nichts Anderes übrig, als diesen Preisen sich durchweg anzuschließen oder im besten Fall einen geringen Portozuschlag bis zu 50 Pf. einzuführen. Was dem Provinzialsortimenter vom eigentlichen Büchergeschäfte dann noch übrig bleiben würde, wäre so verschwindend gering, daß in einer Stadt wie Frankfurt nur noch 1—2 Handlungen bestehen könnten. Wenn daher von sogenannten Schleuderfirmen die Abschaffung des Ladenpreises als das allein heilbringende Prinzip hingestellt wird, so mag sich das mit dem Interesse dieser Herren vielleicht zunächst noch vertragen,

aber doch eben nur zunächst. Es wird nicht lange dauern, so werden sich dieselben den Preisansätzen einzelner tonangebender Firmen genau so fügen müssen, als sie sich jetzt gegen den vom Verleger bestimmten Ladenpreis aufbäumen. Das gegenwärtig noch Kunden bringende Wörtchen „statt“ vor dem Ladenpreise wird aber alsdann nicht mehr ziehen, sondern das Publicum wird mit dem Preisverzeichnis des Leipziger Großsortimenters in der Hand den niedrigsten Preis selbst dictiren. So gut, wie der Bücherfahmler heute schon die billigen Antiquare von den theuern zu unterscheiden weiß und wie die Antiquare für häufig vorkommende Werke in ihren Katalogen einen ziemlich gleichmäßigen Verkaufspreis anzusetzen gezwungen sind, so werden alsdann die Bücherpreise ihren einheitlichen Charakter auch nach Abschaffung des sogenannten Ladenpreises behalten.

Ziehen wir das Facit aus dem bisher Gesagten, so kommen wir zu dem Schluß: „Der Ladenpreis ist die Grundlage der zeitigen Geschäftseinrichtung des deutschen Buchhandels“; ich füge aber noch weiter hinzu: „des Büchergeschäftes überhaupt und für alle Zeiten“. Ueberall in civilisirten Landen existiren für Bücher Ladenpreise und jeder Versuch, dieselben überhaupt zu beseitigen, wird an der unerbittlichen Consequenz, die in der Gleichwerthigkeit der Waare (des Buches) begründet ist, scheitern. Bestimmt diesen Ladenpreis nicht mehr der Verleger, so dictirt ihn der tonangebende Großsortimenter. Hüten wir uns deshalb, an dem Ladenpreis zu rütteln! Beseitigen wir ihn, so beseitigen wir Tausende von wohlgegründeten buchhändlerischen Existenzen des Sortimentes sowohl, wie des Verlags. Der deutsche Buchhandel würde dann nur noch bestehen aus einzelnen größeren Verlags-handlungen, aus einigen Großsortimentern an den Hauptplätzen, aus einer Unsumme von Trödlern und Colporteurs, die mit Allem handelnd einen kleineren Gewinn vertragen.

Ich komme nunmehr zu Absatz II. der These I.; er lautet:

„So lange an demselben festgehalten wird, sind öffentliche und private Unterbietungen desselben unstatthaft.“

Bei Beantwortung dieses Absatzes von These I. müssen wir zunächst die Frage erheben:

Kann unter den heutigen Verhältnissen an dem Ladenpreise festgehalten werden? oder ist dies ein Ding der Unmöglichkeit?

Wir behaupten: es kann an dem Ladenpreise auch heute noch festgehalten werden, so lange der Verleger es ist, der ihn bestimmt, es muß aber daran festgehalten werden, sobald er von dem tonangebenden Großsortimenter geregelt wird. Daß es nicht so schwer ist, gleichmäßig normirte Preise für alle Bücherkäufer, gleichviel ob ihr Bedarf groß oder klein ist, festzuhalten, beweisen uns am besten die sogenannten Schleuderer. Bei ihnen kauft der Student sein Compendium zum gleichen Preis, wie die Universitätsbibliothek, obgleich der Bedarf der letzteren vielleicht 10,000 Mark beträgt, während der Student für 30—40 Mark bezieht. Der Schleuderer hat für alle Kunden dieselben Preise. Wollte man also eine ungerechte Behandlung des großen Bücherconsumenten gegenüber dem kleinen behaupten, falls beide den Ladenpreis bezahlen, so würde diese Ungerechtigkeit durch die Praxis der Schleuderfirmen schlagend widerlegt. Wir fragen überhaupt: welche besonderen Verdienste hat eine öffentliche Bibliothek um den Buchhandel gegenüber den Privaten? Kein Kaufmann wird uns einen besonderen Vortheil einräumen, weil wir ihm von hunderterlei Artikeln je $\frac{1}{4}$ bis 1 Pfund abkaufen, dagegen wird er uns gern einen niedrigeren Preis stellen, sobald wir von einer Waare 50 Pfund auf einmal beziehen. Eine Bibliothek kann aber niemals Consument in diesem Sinne werden.

Wo deshalb im Buchhandel Preisreduktionen bewilligt wur-

den, bedeuteten sie fast nirgends eine Concession an den größeren Bedarf, sondern stets eine Concession an die vermehrte Concurrenz. Nun ist Concurrenz an sich zwar ein ganz schöner Begriff, so lange ein Concurrent durch den anderen zu größerem Eifer, zu mehr Sorgfalt, zu lebhafterem Nachdenken, zu eingehenderer Thätigkeit angeregt wird; sobald aber zu Mitteln gegriffen wird, die in die Lebensbedingungen der Concurrenten zerstörend eingreifen, dann erweist sich die Concurrenz stets als ein zweischneidiges Schwert, das mit der einen Hälfte den Concurrenten trifft, mit der anderen Hälfte aber in den eigenen Leib dringt. Dem Beweis für die Richtigkeit dieser Behauptung begegnen wir heutzutage auf allen Gebieten des wirtschaftlichen Lebens, denn überall, in allen Berufszweigen macht sich das Bestreben geltend, ein Gegenmittel zu finden, womit diesem Vernichtungsprozeß, vor dem auch das größte Geschäft nicht mehr sicher ist, Einhalt gethan werde.

Manche behaupten, eine Reducirung des Ladenpreises um 10 % sei für den Buchhandel ungefährlich, nur was darüber hinausgehe, wirke zerstörend.

Meine Herren! ich möchte fragen: was bedeuten 10 % Rabatt vom Ladenpreise für den Buchhandel?

Die Antwort kann nur lauten, sie bedeuten im besten Fall 60—70 % unseres Reingewinnes, meistens aber und namentlich wenn wir unsere eigene Arbeitskraft in Anschlag bringen, 100 %. Ich werde Ihnen das weiter unten an einer Geschäfts-calculation nachweisen. Jede Erhöhung des Umsatzes im Sortiment um einige tausend Mark erfordert, von den sonstigen Spesen abgesehen, einen entsprechenden Mehraufwand an Arbeitskräften. Während der Kaufmann mit demselben Personal fast ebensowohl einen größeren wie kleineren Umsatz bewältigen kann, ist dies im Sortimentsbuchhandel nicht möglich; deshalb kann auch ein sehr umfangreiches Geschäft nicht auf einen größeren Bruttogewinn verzichten, denn bis auf die Localmiete und allenfalls den eigenen Aufwand wachsen alle übrigen Spesen im gleichmäßigen Verhältniß mit der Steigerung des Umsatzes. Ich möchte auf diesen wichtigen Factor besonders aufmerksam machen; er beweist, daß von der eingesetzten Arbeitskraft die Vermehrung oder Verminderung des Bücherconsums bis zu einem gewissen Grad abhängt. Wird dem Sortimenter der Gewinn erheblich geschmälert, so wird er mit Einstellung von Arbeitskräften sehr sparsam umgehen müssen und nach und nach immer mehr von seinem Umsatz einbüßen. Den Schaden hat hier aber in ganz eminentem Sinn der Verleger mit zu tragen. Nur ein großes Buchhändlerpersonal wird die so bedeutend gesteigerte Bücherproduction bewältigen können. Hieraus ergab sich von selbst, daß, sobald das Büchergeschäft von den Großsortimentern beherrscht werden wird, der Gesamtumsatz sich wesentlich verringern muß. Die Pionnierarbeit, wie sie heutzutage vom Sortiment geleistet wird, kann dann nicht mehr gethan werden, weil sie nicht bezahlt wird.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mir eine Zwischenbemerkung erlauben, die zwar nicht unmittelbar hierher gehört, aber doch in organischem Zusammenhang mit der angeregten Frage steht. Es wird dem Sortimenter von Seiten der Verleger so häufig vorgeworfen, er verwende sich zu wenig für die ihm zugesandten Novitäten. Ja, meine Herren, das Verwenden an und für sich ist nicht schwer, wenn es nur nicht einen erheblichen Aufwand an Zeit und Arbeitskraft erforderte, für die man in den allermeisten Fällen keine unmittelbare Entschädigung findet.

Der eingehende Vertrieb einer Novität im Werth von 3 M. wird z. B. hier in Frankfurt unter allen Umständen ein negatives Resultat ergeben, falls der Artikel nicht ganz außerordentlich einschlägt. Um 12 Expl. abzusehen, müssen mindestens 50 Expl. ver-

sandt werden, eine Manipulation, die zum wenigsten die Tagesarbeit eines Mannes erfordert. Was ist aber diesem Aufwand von Mitteln gegenüber ein erzielter Bruttogewinn von 9 M.! Sie sehen, das Resultat ist ein negatives und nur in einer günstigen Rückwirkung auf den übrigen Gang des Geschäfts kann allenfalls eine Entschädigung für solche Leistungen gefunden werden. Der Sortimenter braucht einen hohen Gewinn und diesen garantirt ihm zunächst nur ein fester Ladenpreis und darum müssen wir uns mit der ersten These einverstanden erklären, daß Unterbietungen desselben unstatthaft sind.

Nach dem oben gewonnenen Resultat versteht sich eigentlich die II. These ganz von selbst. Sie lautet:

These II.

Der sogenannte ortsübliche Kundenrabatt ist eine Unsitte, deren Beseitigung anzustreben ist:

- a. durch Vereinigungen von Seiten der Sortimenter;
- b. durch Regulirung eines den Zeitverhältnissen entsprechenden Laden- und Nettopreises von Seiten der Verleger.

Meine Herren, der ortsübliche Kundenrabatt ist nicht bloß eine Unsitte, sondern er ist ein Krebsgeschwür im gegenwärtigen Buchhandel, der jetzt schon das ganze legitime Büchergeschäft unterwühlt hat und dem nicht bloß Einhalt gethan werden muß, sondern der womöglich ganz aus der Welt zu schaffen ist, weil er die Existenz der bestehenden Geschäfte im allerhöchsten Grad gefährdet.

Seit über 50 Jahren hören wir das Lied von der Schädlichkeit des Kundenrabatts in allen Tonarten singen, bald stärker, bald schwächer. Sie werden kaum einen Jahrgang des Börsenblattes zur Hand nehmen können, ohne in ihm das bekannte Klagegedicht zu finden und lange bevor man von diesem berühmten Organ unseres Buchhandels etwas wußte, wußte man schon von der Schädlichkeit des Kundenrabattes zu sagen. Erst vor kurzem erhielt ich ein Bücherpaket in eine Nummer des Börsenblattes vom Jahr 1853 eingewickelt, und neugierig, zu sehen, was wohl unsere Väter über die Leiden und Freuden unseres Standes zu sagen wußten, entdeckte ich einen Artikel mit der Ueberschrift: „Noch ein Beitrag gegen Schleuderei“. Also damals schon Schleuderei! Allerdings! aber auch damals schon der Kampf dagegen! ein Beweis, wie sehr der Kundenrabatt stets als ein schweres Uebel empfunden worden ist, und daher eine Aufforderung mehr, im Kampf nicht zu erlahmen. Was den Kundenrabatt selbst betrifft, so qualificirt sich derselbe einerseits als Offensivmittel, andererseits als Defensivmittel. Als Offensivmittel wurde er hauptsächlich von einzelnen großen Handlungen in Berlin und Leipzig ausgespielt, dem dann kleinere Geister in der Provinz folgten. Aber auch hier sorgte die Concurrenz sofort dafür, daß die Bäume nicht in den Himmel wuchsen. Zuerst fing man mit 10 % Rabatt an, dann folgten 15 %, die wieder durch einen Rabatt von 20 % überboten wurden, und daß schließlich bei diesem Rabatt selbst ein sehr großer Umsatz nur einen zweifelhaften Gewinn bringt, beweist der Umstand, daß alle in Betracht kommenden Handlungen ihren Gewinn durch Betreibung des Antiquariats zu steigern suchten.

Die Versuchung, durch hohen Rabatt Kunden zu werben, liegt sehr nahe, denn nichts ist bequemer und leichter, als gangbare Bücher zu billigen Preisen an den Mann zu bringen; hier bedarf es keines besonderen Vertrauens von Seiten des Publicums, denn mit Büchern kann nicht betrogen werden. Aber dem Rabatt als Angriffssubjecte folgt stets der Rabatt als Vertheidigungsmittel auf dem Fuße nach; dazu zwingt unter allen Umständen die eigenthümliche Natur des Büchergeschäfts. Der Kaufmann, der das Vertrauen seines Kunden besitzt, wird dasselbe nicht sofort ein-

büßen, auch wenn sein Concurrent die Waare billiger abgibt; er kann sich mit Recht auf die gute Qualität seiner Artikel berufen, der Buchhändler niemals; dieser muß sich sogar den Vorwurf der Unreellität gefallen lassen, wenn er die Bücher nicht zum gleichen Preis verkauft, wie der Concurrent. Um dem Uebel Einhalt zu thun, hat man versucht, eine Grenze zu finden, über welche hinaus der Rabatt unstatthaft sein soll. So löblich der Schritt war, so hat er doch leider vielfach dazu geführt, dem Rabatt einen gewissen Stempel der Legitimität aufzudrücken.

Meine Herren! Gelingt es, den Rabatt zu begrenzen, so muß es auch gelingen, ihn ganz zu beseitigen; es ist besser und jedenfalls sicherer, einen Feind durch Abschlagen des Kopfes unschädlich zu machen, als ihn im Gefängniß frei herumlaufen zu lassen.

Schluß folgt.

Rechtsfälle.

Aus Berlin berichtet die Voss. Ztg.: „Wegen Veranlassung des unbefugten Nachdrucks der von der Generalverwaltung der königl. Museen im Verlage der Weidmannschen Buchhandlung herausgegebenen »Beschreibung der pergamenischen Bildwerke« hatte sich kürzlich der Schriftsteller Kirbis-Wellnau vor der ersten Strafkammer hiesigen Landgerichts I. zu verantworten. Der Buchhändler Knopf, Hausvoigteiplatz 7, bestellte im Herbst v. J. eine Beschreibung der im Museum stattfindenden Ausstellung der pergamenischen Bildwerke und zahlte für das ihm daraufhin abgelieferte Manuscript eines Druckbogens ein Honorar von zehn Mark. Es stellte sich bald nachher heraus, daß die Arbeit des Angeklagten, abgesehen von einer eigenen Einleitung, lediglich aus einer Kürzung der amtlichen Beschreibung unter wörtlicher Wiedergabe von 1700 Druckzeilen derselben besteht, also ein Nachdruck war. Der literarische Sachverständigenverein hält die Angaben des Angeklagten, von dem nur in einem 1876 erschienenen Kataloge eine Schrift unter dem Titel „Richard Trommelfell, ein literarisches Zukunfts-Schnadahüpfel“ bekannt geworden sei, daß er das qu. Werk auf Grund seiner Notizen verfaßt habe, für absolut ausgeschlossen, da die Anwendung dergleichen auf einer künstlerischen Ausbildung beruhenden Ausdrücke durch den Angeklagten unmöglich sei. Der Angeklagte versichert auch im Termin noch, daß er bei der Besichtigung der Bildwerke die amtliche Beschreibung zwar zur Hand gehabt, bei seiner Arbeit aber nicht benutzt habe. Eine Vergleichung der einzelnen Stellen in beiden Werken ergibt die Benutzung aber zur Evidenz, so daß der Staatsanwalt die Schuldfrage für zweifellos hält und 50 Mk. event. 5 Tage Haft beantragt. Der Gerichtshof verurtheilte den Angeklagten zu dieser Strafe und beschloß zugleich, die vorfindlichen Exemplare einzuziehen.“

Miscellen.

An den deutschen Buchhandel. — Den vielen geehrten Collegen, die sich über meine nicht ohne Mühe gearbeiteten Artikel der Sunderland- und Hamilton-Bibliotheken so freundlich und theilnehmend geäußert haben, kann ich nicht umhin meinen besten Dank auszusprechen. Nächst der mit Liebe ausgeführten Arbeit ist die Anerkennung immer der schönste Lohn. Es ist dies besonders heutzutage befriedigend, denn es zeigt, daß nach vielen Seiten hin der alte gebildete Geist in unserem Berufe noch fortlebt. — Es bleibt jedoch zu bedauern, daß der Buchhandel für die literarischen Arbeiten seiner Genossen, für den Austausch seiner Studien, welche

namentlich den jüngeren Buchhändlern zu großem Nutzen werden könnten, kein Organ besitzt, wie das einst von Heinrich Pfeil herausgegebene „Archiv für Buchhändler“ (1868) und später das „Magazin für den deutschen Buchhandel“ (1874—76). Der Börsenvorstand beklagt sich, daß er für seine „Publicationen“ keine Mittheilungen erhalten kann; — kein Wunder bei der Beschränktheit des Gegenstandes. Wäre es nicht wünschenswerth, daß das alte „Archiv“ jetzt abgeschlossen und nun eine „Neue Folge“ erschiene, die sich das Pfeil'sche Archiv zu seiner Richtschnur nähme? Gewiß würden nicht nur viele Artikel eingehen, sondern auch solche Zuschriften, die das Interesse des Buchhändlers in Anspruch nehmen würden; es ist voraussichtlich, daß das neue „Archiv“ eine wahre Quelle der Bildung für den ganzen Buchhandel werden würde, während die Artikel des jetzigen „Archivs“ doch nur Interesse für einen kleinen Leserkreis darbieten. Neben dem Börsenblatte, welches mehr für geschäftliche Mittheilungen bestimmt ist, dürfte ein solches „Archiv“ sich unter unseren Standesgenossen eines großen Absatzes erfreuen und ein wahrer Segen werden. Es ist sehr schwer, das richtige Material für die Bildung des Buchhändlers zu erlangen, weil die historischen Interessen in so weiter Ausdehnung liegen; dies aber ließe sich im „Archiv“ zugänglich concentriren. — Ich lege deshalb diesen Wunsch dem Börsenvorstande in erster Instanz zur ernstesten Berücksichtigung vor, dann aber denjenigen Herren Collegen, die in Leipzig bei den Messversammlungen sich der Rede erfreuen.

London, Juli 1883.

Franz Thimm.

Ein neuer Modus, Geschäfte zu machen! — Vor einigen Wochen suchte ein angeblich in Gießen wohnender Abonnentensammler auf Brockhaus' Lexikon dadurch Geschäfte zu machen, daß er angab, ihm sei der Alleinbezug dieses Lexikons für das Großherzogthum Hessen übertragen und daß die am Orte befindliche Sortimentbuchhandlung nicht im Stande sei, dasselbe zu liefern, wodurch er denn auch wirklich Resultate erzielte. Da sich dieser Herr voraussichtlich auch an anderen Orten dieser infamen Lüge bedienen wird und dadurch die Sortimenter nicht unbedeutend schädigt, so wäre es uns angenehm zu wissen, ob nicht einer oder der andere unserer Herren Collegen das gleiche Manoeuvre in Erfahrung gebracht hat. Der Name dieses Schwindlers ist uns leider nicht bekannt; sonst würden wir denselben zu Nutz und Frommen des Buchhandels veröffentlichen.

Bensheim, im Juni 1883.

Lehrmittelanstalt J. Ehrhard & Co.

Personalnachrichten.

Herrn Stadtrath Leo Woerl in Würzburg wurde vom Kaiser von Oesterreich das Ritterkreuz des Franz-Josefs-Ordens verliehen als Anerkennung für seine erfolgreichen Bemühungen und Verdienste auf dem Gebiete der Reisebücherliteratur.

Beiträge zur Geschichte des Buchhandels und der Buchdruckerkunst — Biographisches — Aufsätze aus dem Gebiete der Preßgesetzgebung, des Urheberrechts und der Lehre vom Verlagsvertrag — Mittheilungen zur Bücherkunde — Schilderungen aus dem Verkehr zwischen Schriftstellern und Verlegern — sowie statistische Berichte aus dem Felde der Literatur und des Buchhandels finden willkommene Aufnahme und angemessene Honorirung. — Die gewöhnlichen Einsendungen aus dem Buchhandel werden nicht honorirt.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Pettizeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buchh. Vereine und Corporationen.

[30696.] Bekanntmachung.

Die Buchhändler-Bestellanstalt in Berlin W., Mohrenstraße 58, läßt alle Badete, welche ihr von auswärts franco für Berliner Buchhändler oder deren Committenten übersandt werden, regelmäßig täglich den Adressaten resp. deren Commissionären zufahren.

Die auswärtigen Herren Kollegen, welchen hierdurch keine weiteren Kosten entstehen, wollen diese neue Einrichtung auch im eigenen Interesse gef. beachten und möglichst viel benutzen.

Den Sendungen ist ein Avis beizufügen, event. gleichzeitig per Post einzusenden.

Berlin.

Der Vorstand der Corporation der Berliner Buchhändler.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Concurs-Auskündigung.

[30697.]

Gegen den ausgeklagten Wilhelm Meck-Schafheitlin, Buchhändler, von Konstanz (Baden), wohnhaft Leimenstrasse 27, alleinigen Inhaber der Firma Ch. Meyri's Buchhandlung, Freiestrasse 34, ist am 29. Juni 1883 Concurs erkannt worden.

Die Gläubiger desselben, sowie Eigenthumsansprecher werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche unter genauer Angabe ihrer Rechte u. unter Einlegung ihrer Beweismittel der unterzeichneten Behörde schriftlich und specificirt längstens bis 11. August 1883 anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen in vorliegender Masse nicht berücksichtigt würden.

In gleicher Frist haben Solche, die Vermögen des Ausgekündeten oder Faustpfänder inne haben, oder ihm schuldig sind, dieses bei derselben Stelle anzumelden, ansonst gegen sie eine Ordnungsbuss bis auf 50 fr. ausgesprochen werden kann.

Auswärtige Gläubiger haben gleichzeitig ein hiesiges Domicil für allfällig an sie abzugebende Anzeigen zu bezeichnen, ansonst weitere Mittheilungen an sie unterbleiben.

Basel, den 30. Juni 1883.

Civilgerichtsschreiberei Basel.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

(Statt Circular!)

[30698.]

Ich erlaube mir Ihnen hierdurch mitzutheilen, dass ich heute unter Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften meinem Geschäftsführer, Herrn Hugo Anders — derselbe steht meinem Geschäfte seit Februar 1879

selbständig vor — Procura ertheilt habe, und wollen Sie von dessen Zeichnung der Firma gef. Notiz nehmen.

Ergebenst

Bielefeld, 19. Juni 1883.

Frau C. Helmich.

Frau C. Helmich fährt fort zu zeichnen: August Helmich.

Herr Hugo Anders wird zeichnen: pp. August Helmich H. Anders.

Ein eigenhändig gezeichnetes Circular ist im Centralbureau deponirt.

[30699.] Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich meinem Sohne August Keller Procura ertheilt habe. Ich ersuche, der Unterschrift desselben gleichen Glauben wie der meinigen beizumessen.

Frankfurt a/M., 28. Mai 1883.

Heinrich Keller.

August Keller wird zeichnen p. p. Heinrich Keller, Aug. Keller.

(Ein eigenhändig unterschriebenes Circular wurde dem Vorstand des Börsenvereins eingereicht.)

Verkaufsanträge.

[30700.] In einer grösseren Handelsstadt Bayerns ist eine ältere, durchaus solide Buch- und Musikalienhandlung, verbunden mit grosser Leihbibliothek und Musikalien-Leihanstalt, kleinem Verlag etc. für 45,000 Mk. zu verkaufen. Das Geschäft hat einen grossen Kundenkreis, sehr bedeutende Continuationen und bringt einen Reingewinn von 6—8000 Mk. p. a.

Berlin.

Elwin Staudé.

[30701.] Ein durchaus solides Sortiment in einer Universitätsstadt, alte Firma, mit guter Kundenschaft ist zum 1. Januar 1884 käuflich zu übernehmen. Reflectenten, welche über ein Baarcapital von ca. 25,000 Mark verfügen, wollen sich unter K. S. # 10. durch die Exped. d. Bl. melden. Nach erfolgtem Abschluß kann der zukünftige Besitzer sofort behufs weiterer Orientirung in das Geschäft eingeführt werden. — Anfragen Neugieriger, sowie solche von Zwischenhändlern werden verbeten.

[30702.] Ein kleines Antiquariat mit gutem Schulbücherlager in vorzüglicher Lage Leipzigs ist Umstände halber sofort für 600 Mk. zu verkaufen. Adressen unter L. M. 600. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhaber gesuche.

[30703.] Zur Etablierung eines wissenschaftlichen Sortiments in einer größeren Stadt des Auslandes wird ein Theilhaber gesucht, der bei tüchtigen buchhändlerischen und kaufmännischen Kenntnissen über ein Capital von 20—30,000 Mk. verfügen kann.

Die Unternehmung hat alle Chancen des Erfolges für sich, da der Suchende, außer einem eigenen Capital, genaue Platz- und Fachkenntnisse besitzt und sich durch vorzügliche Referenzen ausweisen kann.

Ernstgemeinte Offerten unter D. M. Nr. 158. erbeten durch Herrn K. F. Kochler in Leipzig.

Theilhaber anträge.

[30704.] Besitzer einer blühenden Buchhandlung beabsichtigt nach Berlin überzusiedeln und wünscht in ein dortiges Geschäft (Sortiment oder Verlag) als Theilhaber einzutreten oder ein solches zu kaufen. Offerten unter L. S. 23. durch Herrn F. Lüdicke in Berlin, Beuthstraße 8, erbeten. Discretion Ehrensache.

Fertige Bücher u. s. w.

Verlag von

C. A. Schwetschke & Sohn (M. Bruhn) in Braunschweig.

[30705.]

Soeben erschien:

Die politische Oekonomie vom geschichtlichen Standpunkte.

Von

Karl Knies.

Neue,

durch abgedruckte Zusätze vermehrte Auflage der

„Politischen Oekonomie vom Standpunkte der geschichtlichen Methode“.

Zweite Hälfte.

18 Bogen 8.

Preis 6 M. ord., 4 M. 50 S. netto; auf 13+1 Freixemplar.

Preis des nunmehr vollständigen Werkes. 34 Bogen 8.

11 M. ord., 8 M. 25 S. netto. Auf 13+1 Freixemplar.

Braunschweig, den 28. Juni 1883.

C. A. Schwetschke & Sohn (M. Bruhn).

[30706.] Soeben erschien in unserem Verlage und wurde wie bisher versandt:

Saalfeld, Oberlehrer Dr. G. A., Küche u. Keller in Alt-Rom. (Sammlg. Heft 417.)

1 M. ord. = 75 S. no.

Uffelmann, Prof. Dr. J., die Entwicklung der altgriechischen Heilkunde. (Sammlung Heft 418.) 60 S. ord. — 45 S. no.

Laher, Dr. G., die Schulüberbürdungsfrage sachlich beleuchtet. (Zeitfragen Heft 183.)

1 M. 20 S. ord. = 90 S. no.

Hochachtungsvoll

Berlin S. W., den 2. Juli 1883.

Carl Habel

(C. G. Lüderig'sche Verlagsbuchhandlung).

Woerl's Reisehandbücher und Städteführer.

[30707.]

- Deutsche Alpen (Südbayern, Tirol und Salzburg). 442 S. Geb. 6 *M*
 Frankfurter Fremdenführer. Brosch. 50 *S*.
 Gotthard-Bahnführer. Brosch. 50 *S*.
 Jerusalem und das hl. Land. (Pilgerführer.) 474 S. Geb. 12 *M*
 Italien in zwei Monaten. 2 Bde. 1000 S. Geb. 16 *M*
 Münchener Fremdenführer. Brosch. 50 *S*.
 Nord-Amerika. Auswandererführer. 160 S. Geb. 2 *M*
 Oesterreich-Ungarn mit anstossenden Gebieten. 442 S. Geb. 6 *M*
 Paris. Führer durch Paris und Umgebung. 322 S. Geb. 6 *M*
 Rheinlande. (Vom Bodensee bis Holland.) 627 S. Geb. 6 *M*
 Rheinführer. Geb. 3 *M*
 Rom. (Ein Führer durch die ewige Stadt.) 307 S. Geb. 6 *M*
 Schweiz. 497 S. Geb. 8 *M*
 Stuttgarter Fremdenführer. Brosch. 50 *S*.
 Süddeutschland m. anstossenden Gebieten. 549 S. Geb. 8 *M*
 Wanderbuch für Gesellen. 279 S. Cart. 1 *M* 50 *S*.
 Wien. Führer durch Wien u. Umgebung. 407 S. Geb. 9 *M*
 Würzburger Fremdenführer. 56 S. Brosch. 50 *S*.

- Benedictinerbuch. Beschreibung d. Benedictinerstifte. 580 S. Geb. 8 *M*
 Cisterzienser - Buch. Beschreibung der Cisterzienserstifte. 738 S. Geb. 9 *M*
 — do. Brosch. 8 *M*
 Chorherrenbuch. Beschreibung d. Chorherrenstifte. Geb. 9 *M*
 — do. Brosch. 8 *M*

Woerl's Reisebibliothek.

- Bodensee und seine Geschichte. 289 S. Geb. 3 *M*
 Brenner, Jenseits des. Geb. 3 *M*
 — do. Brosch. 2 *M* 50 *S*.
 Gotthard, St., Einst und jetzt. Geb. 5 *M*
 — do. Brosch. 4 *M* 50 *S*.
 Italien. I. Vom St. Gotthardt bis Rom. 256 S. Geb. 3 *M*
 — II. Rom. 406 S. Geb. 4 *M*
 — III. Von Neapel bis zum Brenner. 367 S. Geb. 4 *M*
 — I. und II. Theil in einem Band. Geb. 7 *M*
 — I., II. und III. Theil in einem Band. Geb. 11 *M*
 Kaiserstadt an der Donau. 149 S. Geb. 2 *M*
 — do. Brosch. 1 *M* 50 *S*.

- Mexico. Schilderungen von Land u. Volk. 366 S. Geb. 5 *M*
 — do. Brosch. 4 *M* 50 *S*.
 Nordamerika u. Canada. 895 S. Geb. 8 *M*
 — do. Brosch. 7 *M*
 Palästina, Wanderungen durch. Geb. 6 *M*
 — do. Brosch. 5 *M*
 Pharaonenland. 339 S. Geb. 4 *M* 50 *S*.
 — do. Brosch. 4 *M*
 Schwäbische Bilder. 545 S. Geb. 5 *M*
 — do. Brosch. 4 *M* 50 *S*.
 Schweizer Album. Interessante Ansichten. 40 S. Geb. 12 *M*
 Schweizer Alpen. 548 S. Geb. 5 *M*
 — do. Brosch. 4 *M* 50 *S*.
 Spanien. I. Von Barzelona nach Cadix. 280 S. Geb. 3 *M*
 — II. Von Cadix nach Irun. 385 S. Geb. 4 *M*
 — I. und II. in einem Band. Geb. 7 *M*
 — do. Brosch. 6 *M*
 — I. und II. und Südfrankreich. Geb. 11 *M*
 Südamerika. 313 S. Geb. 3 *M*
 — do. Brosch. 2 *M* 50 *S*.
 Südfrankreich. 312 S. Geb. 4 *M*
 — do. Brosch. 3 *M* 50 *S*.
 Um die Welt ohne zu wollen. Geb. 9 *M*
 — do. Brosch. 8 *M*
 Vorarlberg. 365 S. Geb. 4 *M*
 — do. Brosch. 3 *M* 50 *S*.

Woerl's Reise-Lexica.

Feller'sche Bearbeitung.

- Deutsch-franz. und franz.-deutsch. Geb. 2 *M* 25 *S*.
 Deutsch-englisch und englisch-deutsch. Geb. 3 *M*
 Deutsch-italienisch u. italienisch-deutsch. Geb. 3 *M*

Touristentasche für Woerl's Reisehandbücher zum Umhängen. 3 *M* 50 *S*.

Ich bitte, Ihr Lager mit meinem Reisebücher-Verlag stets complet zu halten, und liefere ich gern in beschränkter Anzahl à cond. Unverlangt versende ich nicht und bitte ich um Ihre gef. Bestellung und thätigste Verwendung.

Rabatt 30% und baar 40% bez. 50%.
 Würzburg 1883.

Leo Woerl.
 (Woerl's Separat-Conto.)

[30708.] In meinem Verlage erschien soeben:

Die Vegetation des Meeres. Ein Vortrag

von

Dr. Fr. Schmitz,

Professor der Botanik an d. Universität Bonn.

Preis 80 *S*.

Ich bitte, à cond. zu verlangen.

Bonn, Juni 1883.

Emil Strauß, Verlag.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[30709.]

Soeben erschien:

G. M. Beard,

Die Nervenschwäche (Neurasthenia).

Ihre Symptome, Natur, Folgezustände und Behandlung.

Mit einem Anhang:

Die Seekrankheit u. der Gebrauch der Brommittel.

Uebersetzt und bearbeitet von Sanitätsrath Dr. M. Neisser in Breslau (Badearzt in Charlottenbrunn).

Zweite vermehrte deutsche Ausgabe.
 gr. 8. 1883. 4 *M* ord., 3 *M* no.
 (Die erste Auflage wurde binnen 2 Jahren verkauft.)

C. Hueter's

Grundriss der Chirurgie.

Zweite sorgfältig durchgesehene Auflage von

Prof. Dr. H. Lossen in Heidelberg.

II. Bd. Specieller Theil. 2. u. 3. Abthlg.
 (Hals und Rumpf)

Mit 152 Abbildungen.

gr. 8. 1883. 10 *M* ord., 7 *M* 50 *S* no.
 (Abthlg. 1. „Kopf“ erschien im Frühjahr.)

Leipzig, 26. Juni 1883.

F. C. W. Vogel.

[30710.]

Monatsschrift für Deutsche Beamte.

Organ des unter dem Protektorat
 Seiner Majestät des Kaisers stehenden
 Preuß. Beamten-Vereins,

redigirt von dem

Kaiserl. Direktor im Reichsamt des Innern,
 Wirkl. Geheimem Ober-Regierungs-Rat
 R. Bosse.

Preis pro Sem. 3 *M* ord., 2 *M* 25 *S* no.
 u. 11/10.

Am 15. jeden Monats erscheint ein Heft,
 Format groß 8., 3—4 Bogen stark.

Ich liefere nur gegen baar mit Remissionsberechtigung innerhalb des Semesters und bitte um umgehende Continuations-Aufgabe, sowie um fernere gütige Verwendung. Probehefte und Prospective hierzu liefere ich jederzeit gratis und event. auch franco und bitte, zu verlangen.

Grüneberg i/Schl., im Juni 1883.

Friedr. Weiß Nachf., Sep.-Eto.
 (Hugo Söderström).

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[30711.]

Luther-Feier.

Ich bitte, auf Lager zu halten:

**Dr. Martin Luther's
Briefwechsel.**Mit vielen unbekanntenen Briefen und unter
vorzüglicher Berücksichtigungder
De Wette'schen Ausgabe
herausgegebenvon
Dr. C. A. H. Burkhardt
in Weimar.

gr. 8. 1866. 9 M.

Herabgesetzter Preis: 6 M. ord.,
4 M. 50 S. no.**Wörterbuch**

zu

**Dr. Martin Luther's
Deutschen Schriften.**

Von

Ph. Dietz in Marburg.

I. Band A—F.

II. Band. 1. Lfg. G—Hals.

4. 1870—1872. 21 M. 50 S.

Herabgesetzter Preis: 10 M. ord.,
6 M. baar.**Kaiser-Worte. Zweite Auflage.**

[30712.]

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Kaiser-Worte.

Aussprüche

des

Kaiser Wilhelm

gesammelt

von

G. Schroeder,

Herausg. von Werken Friedrich des Großen.

Zweite Auflage.

Feine Ausgabe. Preis: 1 M. 50 S. ord.,

1 M. 15 S. netto, 1 M. 5 S. baar.

Volks-Ausgabe. Preis 1 M. ord., 75 S. netto
70 S. baar.Die in diesem Frühjahr erschienene erste
große Auflage ist bereits vergriffen und dies
wohl der beste Beweis für die leichte Absatz-
fähigkeit der „Kaiser-Worte“. Einzelne Hand-
lungen haben hundert und mehr Exemplare
abgesetzt und spreche ich denselben hiermit mei-
nen Dank für die gütige Verwendung aus.

Berlin, im Juni 1883.

Friedrich Ludhardt.**Pädagogik!**

[30713.]

Zu erneuter Verwendung empfehlen wir:

**Der Weg
die Jugend gut zu erziehen.**
Ideen der Erziehung als
Erfahrungssätze.Für Eltern und Lehrer dargestellt
von**Johann Franz Ettig,**

Oberlehrer am K. Hauptseminar zu Grimma.

8. 96 S. Preis eleg. brosch. 1 M. 50 S. ord.,
1 M. 15 S. no., 1 M. baar und 13/12.In vorliegendem Werke gibt der Herr
Verfasser die Frucht einer ziemlich 30jäh-
rigen Erfahrung im Werke der Erziehung.
Dasselbe ist in echt christlichem Sinne ge-
schrieben und kann Eltern und Erziehern
warm empfohlen werden.**Das Erziehungsstrafrecht**

in

Haus und Schule

von

seiner juristischen Seite
betrachtet

unter besonderer

**Berücksichtigung der Recht-
sprechung des Reichsgerichts**

von

Gustav Freudenstein, Dr. jur.

Inhalt:

*Erster Abschnitt. Das Erziehungsstrafrecht
im Hause.* I. Steht dem Hausherrn gegen
seine Ehegenossin eine Disciplin zu?
II. Das Erziehungsstrafrecht in seiner
Uebung gegen Kinder ausserhalb der
Schule. III. Ueber das Züchtigungsrecht
gegenüber Bediensteten.*Zweiter Abschnitt. Das Erziehungsstrafrecht
in der Schule.* IV. Allgemeine Erörterun-
gen. V. Das Züchtigungsrecht des Lehrers
vor den Gerichten.

(Blätter für popul. Rechtsw. I. Hft. 6.)

8. 48 S. Preis 1 M. ord., 75 S. no., 60 S.
baar und 7/6.Dieses interessante kleine Werkchen,
welches bereits von der Presse sehr günstig
beurtheilt wurde, dürfte allen Eltern, Er-
ziehern, Herrschaften etc. eine sehr will-
kommene Gabe sein, weshalb wir das Büch-
lein hierdurch bestens empfehlen.Wir bitten, zu verlangen, da unverlangt
nichts versenden.

Hochachtend

Minden i/W., im Juni 1883.

J. C. C. Brunns' Verlag.**Kurzer gynäkologischer Struwwelpeter.** Von[30714.] **C. S. S.** Mit 9 Illustrationen.

Preis 1 M. ord., 70 S. netto. Nur baar.

Bengel & Schmitt (Otto Petters),

Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.

[30715.] Soeben erschien:

Gouttes de pluie

par

Gévelin de Vich.

Roman. 12. Preis 3 fr. 50 c. mit 25%.

Etudesur l'emploi et la formation des
bataillons de carabiniers,

par

Eug. Kern,

Lieutenant-colonel.

8. Preis 75 c. mit 25%.

Paris, Sandoz & Thuillier.

Commiss.: M. Rübe.

Neuchâtel.

Jules Sandoz.[30716.] Bei **Georg Weiß** in Heidelberg
erschienen:**D. Martin Luther,
Sendschreiben**

an den

christlichen Adel deutscher Nation.

Auf dem Grund

einer

genauen Revision des Worttextes
herausgegeben

von

Dr. Ernst Ruhn.

Preis 50 S.

**Wilhelm von Humboldt,
Abhandlungen**

über

Geschichte und Politik.

Mit Einleitung

von

Dr. L. B. Förster.

Preis 1 M.

In jetziger Zeit erlaube ich mir auf diese
beiden Bände der „Historisch-politischen Biblio-
thek“ aufmerksam zu machen.

[30717.] Soeben erschien:

Reichs-Kursbuch.

Bearbeitet im

Kursbureau des Reichs-Postamts.

Juli.

Preis 2 M. ord., 1 M. 20 S. netto.

Auslieferung in Leipzig und den bekannten
Auslieferungslagern.Nichtverkaufte Exemplare werden bis
acht Tage nach Erscheinen der nächsten
Ausgabe umgetauscht.

Ich bitte, zu verlangen.

Berlin, 1. Juli 1883.

Julius Springer.

[30718.] Zum Alleindebit für Deutschland erhielt ich:

Paris-illustré,

publ. par
F. G. Dumas.

Jährlich 12 Nrn. in Fol. mit zahlreichen bunten und schwarzen Illustrationen. Preis pro Nummer 1 fr., 70 λ netto.

Handlungen mit Fremdenverkehr, Eisenbahnhandlungen und Zeitungsverkäufer mache ich auf diese schöne, sehr absatzfähige Zeitschrift besonders aufmerksam und bemerke, dass ich bei Abnahme von Partien Extrarabatt gewähre.

Bei sicherer Aussicht auf Absatz liefere ich Nr. 2 auf kurze Zeit in Commission, erwarte in diesem Falle jedoch thätige Verwendung.

Leipzig, 1. Juli 1883.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium.

[30719.] Soeben erschien:

Die Conventionellen Gebräuche beim Zweikampf.

Nebst Anhang:

Verordnung über die Ehrengerichte der Offiziere im Preussischen Heere. Vom 2. Mai 1874.

75 λ ord., 50 λ netto, 11 + 10 baar.

Die zahlreich eingegangenen Bestellungen haben bereites Zeugniß von dem hohen Interesse für dieses Werkchen abgelegt.

Hochachtungsvoll
Berlin W., 23. Juni 1883.

R. Eisenschmidt.

[30720.] Bei der jetzigen Reisesaison ist in Handlungen mit Fremdenverkehr oft Nachfrage nach einem Buche, welches sich zum Mitbringen als Geschenk an Verwandte und Freunde eignet. Es dürfte hierzu kaum etwas Passenderes geben, als das im vorigen Jahre in meinem Verlage erschienene „ausgegrabene Buch“:

Schlau, Schlauer, am Schlaußen. Aegyptische Humoreske

von
C. M. Seyppel.

Preis 4 \mathcal{M} ord., 3 \mathcal{M} netto, 2 \mathcal{M} 70 λ baar und 13/12. (Nur fest und baar.)

Den besten Beweis für die Absatzfähigkeit dieser in der That seit vielen Jahren ersten wirklich originellen Erscheinung gibt der Umstand, daß in der kurzen Zeit seit Herausgabe des Buches bereits 3 starke Auflagen völlig verkauft sind. Sie wollen in Ihrem eigenen Interesse diesen Zugartikel nicht auf Lager fehlen lassen.

Hochachtungsvoll
Düsseldorf, Juli 1883.

Felix Bagel.

Verlag von Bruno Bechel in Leipzig.

[30721.]

Soeben ist erschienen und liegt auf Verlangen zur Versendung bereit:

Die ersten Jahre der Großloge von London.

Ein Wort der Abwehr
gegen

F. Krüger-Schwerin.

Von

F. C. Schwalbach.

3½ Bogen 8.

Preis 75 λ ord., 50 λ no., 45 λ baar.

Licht und Leben.

Gedichte

von

Oswald Marbach.

25 Bogen 8.

Preis 5 \mathcal{M} ord., 3 \mathcal{M} 50 λ no., 3 \mathcal{M} baar
Eleg. geb. eine Mark mehr.

Die vorstehenden Gedichte Marbach's sind nicht freimaurerischen Inhaltes, sondern für das große Publicum bestimmt. Dieselben werden bei der großen Beliebtheit des geistreichen Verfassers in allen Kreisen Freunde und Leser finden und dürften auch vermöge ihrer eleganten Ausstattung vorzugsweise zu Festgeschenken aller Art sich eignen. Ich bitte um thätige Verwendung und zeichne

Achtungsvoll ergebenst

Leipzig, 1. Juli 1883.

Bruno Bechel.

[30722.] Soeben ist erschienen und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Das Ei und seine Befruchtung.

Von

Dr. Anton Schneider,

Professor der Zoologie und Director des zoologischen Museums der Universität Breslau.

11½ Bog. gr. 4.

mit 3 Holzschnitten und 10 Tafeln.

Cartonnirt 14 \mathcal{M} ord.

Bei Aussicht auf Absatz stehen noch einzelne Exemplare à cond. zu Diensten.

Breslau.

J. U. Kern's Verlag
(Max Müller).

Geologische Beobachtungen im Tessinthal

während Tracirung und Baues der
Gotthardbahn

von F. M. Stapff.

8. 173 S. 6 lithographirte Tafeln.

Zu beziehen vom Verfasser in Weissen-see bei Berlin.

[30724.] Soeben erschien:

Kleine

Orgelbau-Lehre

zum Gebrauch in Lehrer-Seminarien
und Organisten-Schulen

bearbeitet

von

B. Rothe,

igl. Musik-Direktor u. 1. Seminarlehrer in Breslau.

Dritte,

vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit Abbildungen.

Preis 65 λ ord., 50 λ no., gegen baar 13/12.

„Was jeder Organist über den Orgelbau wissen sollte, ist hier in Kürze zusammengestellt. Dabei versteht es der Verfasser, seinen Gegenstand mit Gründlichkeit und Klarheit zu behandeln, und verdienen besondere rühmende Erwähnung die schönen in den Text eingedruckten erläuternden Zeichnungen. Möchten namentlich die angehenden Organisten dem Büchlein die verdiente Aufmerksamkeit schenken!“
(Literaturblatt f. kath. Erziehg.)

Ich bitte, zu verlangen.

Leobschütz, den 28. Juni 1883.

C. Rothe.

[30725.] Soeben erschien:

Das Altarwerk

der

beiden Brüsseler Meister
Bernaert van Orley u. Jan Bormann
in der
Pfarrkirche zu Güstrow.

9 Fotiophographien in eleg. Mappe mit kurzem erläut. Text
von Hofrath Fr. Schlie-Schwerin, Director
d. Großh. Museums.

Preis 30 \mathcal{M} ord., 22 \mathcal{M} 50 λ netto baar.

Prospecte stehen zur Verfügung.

Güstrow, den 5. Juli 1883.

Opiß & Co.

[30726.] Soeben erschien, wird aber nur auf Verlangen versandt:

Die Gymnasien und die öffentliche Meinung.

Von

Dr. G. Wendt.

Zweite Auflage.

* 80 λ .

Karlsruhe.

J. Bielefeld's Verlag.

Stets absatzfähig!

[30727.]

Hochzeits-Album

von

E. Lausch.

Prachtband. 6 \mathcal{M} ord., in Rechnung (nur fest) 4 \mathcal{M} 50 λ n., baar 4 \mathcal{M}

Wittenberg, Mai 1883.

B. Herrosé Verlag.

[30728.] Den geehrten Herren Sortimentsbuchhändlern theile ich hierdurch mit, dass ich der Verlagsbuchhandlung von K. Scholtze in Leipzig seit 1. Juli d. J. den alleinigen Vertrieb und die Expedition meines Blattes:

„Die Mappe.“

Illustrierte Fachzeitschrift für dekorative Gewerbe.

für den Buchhandel übergeben habe.

Indem ich um fernere freundliche Verwendung für meine Zeitschrift bitte, theile ich noch mit, dass die „Mappe“ von jetzt an durch die ständige Mitarbeiterschaft des Herrn Prof. Grünenwald an Reichhaltigkeit und künstlerischer Ausstattung gewinnen wird.

Bestellungen bitte nicht mehr an Dietz in Stuttgart, sondern nur noch an K. Scholtze Verlag in Leipzig zu richten.

Hochachtungsvoll

Fr. Nauert,

Herausgeber der „Mappe“ in Dresden.

Der Unterzeichnete bittet, dem vorstehenden Ansuchen freundlichst Folge zu leisten und Bestellungen recht bald aufzugeben.

Leipzig, 1. Juli 1883.

Karl Scholtze.

[30729.] In unserem Verlag erschien soeben:
Vortrag No. 85.

Die Gesetze der Preisbildung

von Dr. Karl Eppinger.

Preis 20 \mathcal{M} ord., 15 \mathcal{M} baar.

Wir bitten, baar zu verlangen.

Prag, im Juni 1883.

Deutscher Verein
zur Verbreitung gemeinnütziger
Kenntnisse.

Verlag von

Pierre Brüd in Luxemburg.

[30730.]

Soeben erschienen:

Sammlung ausgeführter Altäre, Kanzeln und sonstiger Kirchenmöbel

von

R. Arendt.

1. Supplement-Lieferung.

Preis 4 \mathcal{M} ord., 3 \mathcal{M} netto.

Emballage à n. 10 \mathcal{M} .

[30731.] Neu erschienen:

Eisleber Luther-Album. 4 Lith. qu. 8.

2. Aufl. 1 \mathcal{M} ord.

Richter, Fr., Festgabe z. 400jähr. Lutherfeier. 2. Aufl. Mit Luther's Geburts- u. Sterbehause, der Wartburg, Luther's u. Cathar. v. Bora's Bildnissen. 25 \mathcal{M} ord., 33 1/3 % baar u. 13/12.

Franke, E., Chemie d. Küche für höhere Töchterschulen. 4. Aufl. 1 \mathcal{M} 75 \mathcal{M} ; à cond. mit 25%, baar 33 1/3 %.

Koehler, II. Übungsbuch im Rechnen. 5. Aufl. Geb. 30 \mathcal{M} ord.

Eisleben.

Otto Maehnert.

Fünfzigster Jahrgang.

[30732.] In unserm Verlage ist soeben erschienen:

Martin Luther

musikalisch = deklamatorische Festgabe zur vierten Säcularfeier seines Geburtstages

am 10. November 1883

der

evangelischen Jugend dargeboten

von

Franz Knauth,

Rector zu Mühlhausen in Thüringen.

Mit Luther's Bildniß in Holzschnitt.

3 1/4 Bogen 8. Geh. 45 \mathcal{M} ord., 30 \mathcal{M} no. u. 13/12.

Aus der Feder des Verfassers einer Reihe ähnlicher, stets mit vielem Beifall aufgenommener Festschriften geflossen, bringt vorliegendes Luther's Leben und Wirken der Jugend und deren Freunden in einer Weise nahe, die des besten und nachhaltigsten Eindruck nirgends verfehlen wird. Wir halten dafür, daß nur so, als Feier sich gestaltend, an welcher Lehrer und Schüler, sowie deren Eltern sich gleichmäßig betheiligen, dem Andenken des Glaubenshelden würdig und nachhaltig Rechnung getragen werden kann, und bitten um thätige Verwendung für dieses schön ausgestattete äußerst billige Schriftchen.

Mühlhausen, 1. Juli 1883.

Heinrichshofen'sche Buchhdlg.

(F. Schroeter).

[30733.] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Kritische Vergleichung der Elektrischen Kraftübertragung

mit den

gebräuchlichsten

mechanischen Uebertragungssystemen.

Von

A. Beringer,

Regierungs-Maschinenbauführer.

Gekrönte Preisschrift.

Preis 2 \mathcal{M} 40 \mathcal{M} .

Weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, Ende Juni 1883.

Julius Springer.

[30734.] Die kürzlich erschienene

Bibliographie des Bibliographies

par Léon Vallée,

de la Bibliothèque nationale.

1 fort vol. gr. in-8. de 774 pages.

liefere ich franco Leipzig mit 20% Rabatt:

25 fr. ord. = 16 \mathcal{M} no baar.

Paris.

H. Le Soudier.

Für

Handlungen mit Fremdenverkehr!

[30735.]

Soeben erschien:

Dictionary of Berlin.

With map of Berlin and environs.

Engländer und Amerikaner sind sichere Käufer für diesen englischen Führer von Berlin.

Wir bitten, zu verlangen.

2 \mathcal{M} ord., 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} no., 1 \mathcal{M} 35 \mathcal{M} baar.
Berlin, Juni 1883.

Hugo Steinig.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Zur gef. Beachtung!

[30736.]

Die Bestellungen auf die 5. und 6. Auflage vom:

Album unfreiwilliger Komik

sind so zahlreich eingegangen, daß ich mich genöthigt sah, die reinen à cond. - Bestellungen erheblich zu kürzen.

Ich mache darauf aufmerksam, daß ich Baarbestellungen auf 7/6 Exemplare, welche bis zum 15. Juli c. in meine Hände gelangen, noch mit 40% expedire; später nur mit 33 1/3%.

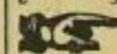
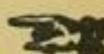
Berlin.

Richard Edlein Nachf.

(Carl Hammer).

Verlag von J. Guttentag (D. Collin)
in Berlin und Leipzig.

[30737.]

 Nur hier angezeigt. 

In meinem Verlage erscheint demnächst:

Griechische und Sicilische Vasenbilder,

herausgegeben von

Otto Benndorf.

Vierte Lieferung, Tafel XXXVI—LXI.
enthaltend.

(Schluß des ganzen Werkes.)

Fol. Preis ca. 50 \mathcal{M} ord., 37 \mathcal{M} 50 \mathcal{M}
netto baar.

Die dritte Lieferung erschien im J. 1877 und bitte ich die geehrten Handlungen, welche von diesem Werke Absatz erzielen, mir ihre genaue Continuation gef. anzugeben, da ich unverlangt nichts versende und nur gegen baar expedire.

Hochachtungsvoll

Berlin, im Juni 1883.

J. Guttentag
(D. Collin).

Angebotene Bücher u. s. w.

[30738.] Otto Petri in Rotterdam offerirt:
5000 Bände Tauchnitz Collection.
Verzeichniss steht zu Diensten.

Wichtige Preisermässigung.

[30739.]

Von Herrn Herm. Costenoble in Jena
übernahm ich die Restauflage von:

Das
Wesen und die Ziele
der
Landwirtschaft.

Beiträge

zur

wissenschaftlichen wie volkswirth-
schaftlichen Begründung und Ent-
wicklung der Bodencultur.

Von

Dr. Wilhelm Hamm.

2. Auflage.

gr. 8. VIII u. 368 S. 1872.

Geh. 6 M ord.

Neue Exemplare!

und offerire, um mit dem kleinen Rest schnell
zu räumen:

1	Exempl. für 1 M	80 s	no. baar.
5	" "	7 M	— s " "
10	" "	12 M	— s " "
25	" "	25 M	— s " "

A. Bauer's Antiqu.-Buchh. in Wien,
Wollzeile 2.

[30740.] Paul Matthes in Görlitz offerirt:
1 Spanien, von Theod. Simons. Mit Illustr.
von Wagner. Reich illustr. Prachtwerk.
In Orig.-Prachtbd. geb. Statt 75 M, für
nur 40 M Vollständig neu, fehlerfreies
Exemplar.

[30741.] Eduard Rühl in Baugen offerirt:
Ahlfeld, der christliche Hausstand. 1877.
Geb. — Abel, ein Polar Sommer. —
Bastian, die deutsche Expedition an der
Loangoküste. 2 Bde. — Bernstein, Schulze-
Delitzsch. — Biedermann, Goethe u. Leipzig.
2 Bde. — Briefwechsel zwischen Lessing und
seiner Frau. Von A. Schöne. — Brunier,
Deutschland und Frankreich. — Brunier,
Königin Luise. — Bunte Bilder ut min'
Kinnerjahren. — Charaktere der vornehm-
sten Dichter aller Nationen. 6 Bde. 1792—
1800. — Eriegern, ein Kreuzzug nach
Stambul.

68 neuere Romane in 183 Bänden. Ver-
zeichnisse über dieselben stehen zu Diensten.
Die Bücher sind gebunden und noch gut
erhalten.

[30742.] J. May & Co. in Breslau offeriren:
2 Merling, elektrotechn. Biblioth. I. Voll-
kommen neu. Billigst.

[30743.] Gustav Engelmann in Berlin offerirt:
1 Brockhaus' Lex. 12. Aufl. Hft. 1—120.
Wie neu.

[30744.] W. Gläser in Lübeck liefert in
neuen Exemplaren zu beistehenden Baar-
preisen:

La Russie envahie par les Allemands.
138 S. 30 s.

Golowin, Russland unter Nikolaus I. 501 S.
1 M

Golovine, la Russie sous Nicolas I. 478 S.
1 M

L'empereur Nicolas. Son voyage. 92 S.
30 s.

Niemcewicz, Captivité à Pétersbourg en
1794—96. 235 S. 1 M

Uminski, über Smitt's poln. Aufstand. 95 S.
30 s.

Herbelot, Polen seit 1815. 55 S. 30 s.

1 Exemplar obiger sieben Schriften für
3 M baar.

[30745.] J. J. Heckenhauer in Tübingen
offerirt:

1 Meyer's Conversationslexikon. 2. Aufl.
15 Bde. 1861—67. Eleg. Hlbfrzbd.

Schönes Expl.

NB. Karten und Illustrationen fehlen!

[30746.] Gottschid-Bitter's Buchh. in Neustadt
a. d. Saardt offerirt:

1 Lübke, Denkmäler der Kunst. Volksausg.
Stuttg. 1864. Geb. Gut erhalten.

[30747.] Die B. Schuler'sche Buchh. in Zwei-
brüden offerirt:

1 Hinrichs' halbjährige Bücherkataloge von
1878 an. Geb.

[30748.] Bod & Co. in Braunschweig offeriren:
1 Hoppe's Katalog d. Literatur 1801—68.
Geb.

1 Humboldt, Reise i. d. Aequinoct.-Gegenden.
2 Bde. Geb.

1 Petermann's Mittheilungen 1860. Geb.
1862. Brosch.

1 — Ergänzungs-Hefte dazu. Nr. 4—10.

1 Bschoffe, Stunden d. Andacht. 10 Bde. Geb.

[30749.] Für 1½ M n. b. liefere ich:
Verzeichn. der von J. v. Radowitz hinter-
lassenen Autographen-Sammlung. gr. 8.

810 Seiten. Berlin 1864. (Ldpr. 9 M)

Durch Register, biogr. Notizen, Aus-
züge für jeden Sammler von grossem In-
teresse.

Berlin.

J. A. Stargardt.

[30750.] Die Rossberg'sche Buchhdlg. in
Leipzig offerirt:

Entsch.d.R.-Oberh.-Ger. Bd. 4—22. Brosch.
Falkenstein, Buchdruckerkunst.

[30751.] M. Bernheim in Basel offerirt:
Daudet, l'Évangéliste. 2 M 10 s.

Zola, Au bonheur des dames. 2 M 10 s.

[30752.] Hermann Braams in Norden offerirt
und erbittet Gebote:

1 Krünitz, Encyclopädie. Bb. 1—95. Geb.
Gut erhalten.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[30753.] Alfred Lorentz in Leipzig sucht:
Ahlfeld, Missbildungen d. Menschen.

Alt, Histologie d. Auges. 1880.

Arb. a. d. physiolog. Anst. zu Leipzig, v.
Ludwig.

Archiv f. mikrosk. Anatomie. Bd. 1—4.

Balfour, vergleich. Anatomie.

Bartels, Handb. d. Nierenkrankh. 2. Aufl.

Berg u. Schmidt, Darstellg. d. offic. Gewächse.

Carus, Icones zootomicae.

Credé, Vortr. üb. Geburtshilfe.

Ecker, Anatomie d. Frosches.

Eulenberg, öffentliches Gesundheitswesen.

— Handb. d. Gewerbehygiene.

Exner, Functionen d. Grosshirnrinde.

Flehsig, Leitungsb. in Gehirn u. Rückenm.

— Systemerkrankgn. im Rückenmark.

Flügge, hygien. Untersuchungsmethoden.

Fritsch, geburtshilfl. Operationen. 3. Aufl.

Haeckel, generelle Morphologie d. Or-
ganismen.

Heitzmann, descript. Anatomie d. Menschen.

Henke, Atlas d. Anatomie. 2. Aufl.

Hermann, Grundr. d. Physiol. 7. Aufl.

— experimentelle Toxikologie.

His, unsere Körperform u. ihre Entstehg.

Hyrtl, Anat. 14. u. 15. A.; — topogr.
Anat. 7. A.

Jäger, ophthalmolog. Handatlas.

Kölliker, Entwicklungsgesch. d. Menschen.

König, Chirurgie. 3. Aufl.

Krause, allgem. u. mikrosk. Anat. 3. A.
1876.

Litzmann, Formen d. Beckens. 1861.

Niemeyer, Pathologie. 10. Aufl.

Politzer, Lehrb. d. Ohrenheilkde.

— Beleuchtungsbilder d. Trommelfelles.

Schultze, Lagerverändergn. d. Gebärmutter.

Schweigger, Handb. d. Augenheilkde. 4. A.

Siebold, Vers. e. Gesch. d. Geburtshilfe.

Virchow, Cellularpath. 4. A.; — Ge-
schwülste. I.

Wagner u. Uhle, Pathologie. 7. Aufl. 1876.

Wunderlich, Gesch. d. Medicin. 1859.

[30754.] Die Otto'sche Buchhandlung in Erfurt
sucht:

Burmeister, Handbuch der Zoologie. 5 Bde.
Plitt, Apologie der Augustana.

— Entstehungsgeschichte d. evangel.
Lehrbegriffs.

Sachs, Lehrbuch der Botanik.

Vitruvius, ed. Schneider. 3 Vol. 1807.

Nohl, Index Vitruvianus.

[30755.] A. Twietmeyer in Leipzig sucht:
1 Kies, des Kindes Art und Unart. (Essl.,
Schreiber.)

[30756.] Gerold & Co. in Wien suchen:

Kramer, Medicina castrensis. (1740.)

Ruf, die Delirien. 1856.

- [30757.] **James Parker & Co.** in Oxford suchen:
1 Daniel, Thesaurus hymnologicus. V. und offeriren 30 *M.* hierfür.
Directes Angebot erbeten.
- [30758.] **Oswald Weigel** in Leipzig sucht:
Iranicus, de papist. indicibus. Lips. 1654.
Schöttgen, Comment. I.: De indic. libror. prohib. 1732; auch epl. Comm. I—III. 1732—35.
(Ruele), della bibliot. volante scanz. 23.
Con un saggio dell' ist. de ind. rom. de libri proibiti etc. Roma 1739 od. 1744.
Struve, Biblioth. hist. litt. selecta, ed. Jugler. 1763.
Duplessis d'Argentré, Collectio judiciorum. 6 Pts. in 3 Vol. Fol. 1728—36.
Michiels, Bibliotheca selecta. 1781.
Canones concilii Tridentini. Alle Ausgaben, welche Indices libr. prohib. enthalten, sowie alle Ausgaben der Indices selbst, in allen Sprachen.
Böhtlingk u. Roth, Sanskrit-Wörterbuch.
Heerwagen, Literaturgesch. d. geistl. Lieder. 1797.
Hoffmann v. F., Gesch. d. Kirchenliedes bis auf Luther. 1861.
- [30759.] **H. R. Mecklenburg** in Berlin C. sucht:
Gef. Offerten direct.
Comenius. Alles, besonders Palatium u. Atrium; — Thesaurus latinitatis; — Erudit. scholast. I. II. III.; — Opera didact. omnia etc. — Georges, ausf. Wörterbuch. A—J. — Schlüssel zu Schmidt's engl. Grammatik. — Meyer's gr. Convers.-Lexikon. Bd. 52. u. ff.
- [30760.] **J. Noiriel** in Strassburg sucht:
1 Ortelius, Theatrum orbis terrarum, französ., deutsch oder lateinisch.
- [30761.] **S. Calvary & Co.** in Berlin W., U. d. Linden 17, I., erbitten directe Offerten:
Virgilio opera cur. Sebast. Brandt. Argent. 1502 (Grüniger). Nur sehr schönes Expl. — do. Auct. de la Cerda Toletano. 3 Vol. Fol. Madr. 1608—17.
— do. Ill. Heyne. Ed. 3. 6 Vol. Lps. 1800. Exempl. auf Schreibpapier, unbeschnitten.
— Bucolica et Georgica, übers. v. Voss. 4 Vol. Alt. 1797—1800.
— Eneide, dipinta da Abbati. Fol. Mod. 1821.
Bothe, Virgilius s. de locis. Heid. 1821.
Lersch, Antiquitates Virgil. 1843.
Paulet, Flore et faune de Virgile. Par. 1824.
Regnault, sur l. beautés de Virg. Par. 1815.
St.-Beuve, sur Virgile et Quintus Smyrn. Par. 1857.
Töpfer, Vergilii geographia in Aeneide exh. Part. 1—4. 4. Amst. 1828—34.
Vicaire, Plan de l'Énéide. Par. 1787.
- [30762.] **A. Siegle** in London sucht:
1 Les amours de Napoléon III. Berlin.
1 Mittheilungen a. d. kaiserl. Gesundheitsamte. I.
- [30763.] **Rohracher** in Lienz (Tirol) sucht:
The lamentation of Germain. Lond. 1634.
Biblia lat. Fol. Venet. 1479. Cplt. u. def.
Vischer, Topogr. Niederoesterr. 4. Thl. def.
Valvasor, Ehre Krains. Cplt. u. 3. Bd. ap. Braun u. Hogenbg., deutsch. Bd. 4. u. 6. def.
Ramusius (die 3 Karten zu Bd. 1. 1588).
Merian's Topogr. Oesterr., Böhmen, Pfalz (Zugabe auch defect).
Cicero, Officia. Ein Buch So M. Cicero etc. Augsb. 1531. Auch defect.
Petrarca, Trostspiegel. 1596. Auch def.
- [30764.] **Ed. Frommann's** Sortiment (Paul Matthaei) in Jena sucht:
1 Recueil de traités d'alliance, de paix, de trêve etc. depuis 1761 jusqu'à présent.
2. Edition revue et augmentée des 7 vols. du Recueil et des 4 vols. du Supplément. Göttingen 1817. a) Tome I—IV. par Martens. Tome I. 1761—70. II. 1771—79. III. 1780—84. IV. 1785—90. b) Tomes V—VIII. par Martens. V. 1791—95 (avec les Suppléments des 4 prem. vols.). VI. 1795—99. VII. 1800—3. VIII. 1803—8. — 1 Staatsarchiv. Bd. 22—28. — 1 Schneider, Handbuch der Erdbeschreibung und Staatenkunde. 2. Aufl. Lfg. 12—25. Glogau 1872.
- [30765.] **Joseph Baer**, libraire à Paris, rue de l'Ancienne Comédie 18, sucht direct:
Heinsius, allgem. Bücherlexikon.
Kayser, Bücherlexikon.
Vischer, Aesthetik. Bd. 2.: Lehre vom Schönen.
Endlicher, Generaplantarum Supplementum 4. u. 5.
Mittheilungen d. k. k. Central-Commission f. Erhaltung und Erforschung der Baudenkmale. Alles u. auch einzelne Thle.
Zeiller-Merian, Gallia. Complet.
Corpus paroemiographorum graecorum, ed. Leutsch. 2 Bde. 1839—51.
Clemens Alexandrinus, Opera, ed. Klotz. 4 Bde. 1831—34.
Photius, Lexicon, ed. Naber. 2 Vol. Leyde, 1864—65.
Libanius, Orationes, ed. Reiske. 4 Bde. 1791—97.
Zeller, Philosophie der Griechen. Neueste Auflage.
- [30766.] **Julius Klönne** in Berlin S. sucht:
Myller, Smmlg. dtsh. Gedichte a. d. 12—14. Jahrh. (ev. Bd. 2. ap.).
- [30767.] **Adolf Maurer** in Kaschau sucht antiquarisch:
1 Rajunke, die Ohnmacht der mod. naturwiss. Forschung. Beim Verleger vergriffen.
- [30768.] **F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium** in Leipzig sucht:
Shakespeare, Merchant of Venice, by Westley. 1861. — Vehse, Shakespeare als Protestant. 2 Bde. 1851. — Genée, Gesch. d. Shakespeare-Dramen. 1870. — Chapman, Alphonsus, by Elze. 1867. — Rümelin, Shakespeare-Studien. — Humbert, Molière, Shakespeare u. d. deutsche Kritik. 1869. — Arnold, Shakespeare-Bibliography. Haag 1879. — Elze, Shakespeare. 1876. — Elze, Abhdlgn. zu Shakespeare. 1877. — Knauer, Shakespeare. 1879. — Unflad, Shakespeare-Literatur. 1880. — Röscher, Shakespeare. 1864.
- [30769.] **Alfred Lorentz** in Leipzig sucht:
Dächsel, Bibelwerk.
Leipz. Gesangbuch, v. Hofmann. 1764.
Palmer, Homiletik.
Schmid, Dogmatik. 5. A.
Plato. Dtsch. v. Schleiermacher.
Tertullian, Opera, ed. Leopold.
Aeschylus, Prometheus, v. Schoemann.
Wilmanns, Exempla inscript. latin. 2 Vol. Entschdgn. d. K. Obergerverwaltungsgerichts. Bd. 2. u. ff.
Schelling, Lehrb. d. dtshn. Civilprozesses.
Cohn, Beiträge z. Biologie d. Pflanzen. Bd. 1.
Moos, Klinik d. Ohrenkrankh. 1866.
Briot et Bouqué, Leçons de géom. analyt.
Karmarsch u. Heeren, techn. Wörterbuch. Bd. 4. u. ff.
Grenier et Godron, Flore de France.
Jördens, Lex. dtshr. Dichter u. Prosaisten.
Weigand, dtshs. Wörterb. 2. A. 1873—76.
- [30770.] **Paul Wolff** in Leipzig sucht:
Diezel, Niederjagd. — Gerstäcker, Waidmannsheil. — Hartig, Lehrbuch f. Jäger. — Hartig, Lex. f. Jäger. — Herr Petermann's Jagdbuch. Alle Theile.
- [30771.] **Die Fr. Ferstl'sche Buchhdlg.** (Franz Pechel) in Graz sucht:
1 Hackländer's ausgew. Schriften. Geb.
1 Meyer's Universum 1861—63. Hoch 4.
1 Samarow, Ritter oder Dame.
- [30772.] **G. Salomon's Antiqu.** in Dresden sucht:
Wood, Oswald Cray. Deutsch.
Baumeister, Aeusseres d. Pferdes, v. Rueff.
Fürst, hebr. u. chald. Handwtrbch. 1. Aufl. Lfg. 1.
Meyer's Universum. Octav-Ausg. Bd. 14. bis Schluss.
Deutschland's Kunstschatze. Bd. 4.
Raabe, halb Mähr, halb mehr; — Kinder v. Finkenrode; — ferne Stimmen; — Horn v. Wanza; — Fabian Sebastian; — Prinzessin Fisch.
- [30773.] **Otto Klemm** in Leipzig sucht:
Kugler, Gesch. d. Kreuzzüge. (B., Grote.)
Mayer, deutsche Gesch. Cplt.

- [30774.] **B. Baginsky** in Berlin sucht direct: Jahrb. f. Kinderhkd. Jahrg. 8. (1867) u. N. F. Jahrg. 1—17. — Pagenstecher u. Genth, anatom. Atlas d. Augapfels. — Henke, anat. Atlas.
- [30775.] **Otto Harrassowitz** in Leipzig sucht: Hollmann, Repertorium d. Gesetzsaml. f. Oldenburg. Magazin f. Staats- u. Gemeindeverwaltung in Oldenburg. Bd. 1. u. 2. Rummel, das Verhältniss d. Fiscus zu den bona vacantia. 1840. Sammlung v. Entscheid. d. bayer. Verwaltungsgerichtshofes. Bd. 1. Schwarz, C. G., Exercitat. acad. 1783. Siebenkees, neues jurist. Magazin 1784. Keller, F. L., die Baseler Theilungssache. (1860.) — Streit zw. Basel-Stadt u. Basel-Land. (1868.) Forbes, Norwegen u. s. Gletscher. 1858. Coquille, Guy, Oeuvres. 2 Vols. 1703. Burgundus, ad consuetudines Flandriae tractatus. 1670. Archivio giuridico, da Ellero (Serafini). Vol. 1. 2. Bosse, Traité des manières de dessiner. 1664. Bullarium magn. rom., ed. Dalmazzo. 3 Tom. 4. 1857. Claparède, Etudes s. l. infusoires. Diesterweg, Wegweiser f. Lehrer. Klette, Exercitationes Terent. 1855. Könighoff, de ratione Terent. in fabulis graecis convertendis. 1843. Krauss, Quaestiones Terent. 1850. Rummler, Quaestiones Terent. 1873. Fritsch, Suetonii vita Terenti. 1852.
- [30776.] **Gustav Fock** in Leipzig sucht: Werner, Glückauf. — Rothstein, Gymnastik. III. Theil: Heilymnastik. — Sigwart, Logik. 2 Bde. — Goedeke, Grundr. z. Gesch. d. d. Dichtung. — Weiss, bibl. Theologie. — Hitzig, 12 kleine Propheten. — Martensen, Dogmatik. — Kierulff, Theorie d. gem. Civilrechts. I. — Ahlfeld, Evangelien-Predigten. — Knak, Epistelpredigten. — Ahlfeld, Epistel-Predigten. — Kapff, Casualreden. — Kinzler, bibl. Alterthümer. — Orelli, Durch's Heilige Land. — Chwatal, Jugendfreund. I. Für Pfte. 4hdg. (Challier. Vergr.)
- [30777.] **Kemink & Zoon's Sorment** (C. H. E. Breyer) in Utrecht sucht: 1 Woltersdorff, Repert. d. Land- u. Seecharten. (Wien.) 1 Evers, Beitrag z. Untersuch. d. Quellenbenutzung bei Diodor (1882). 1 Scoutetten, Hist. chronol. du choléra depuis la plus haute antiquité jusqu'à son invasion en France en 1832. Paris 1870—78.
- [30778.] **Gustav Fock** in Leipzig sucht: Weiske, Theorie d. Interpunction. Lpzg. 1838. — Böhmer, Acta imperii selecta. Innsbr. 1868. — Wenzelburger, Gesch. d. Niederlande. I. — Archiv f. prakt. Rechtswissenschaft. N. F. VI—XII. — Blum, Pseudomorphosen d. Mineralreichs. 2. Nachtrag. Heid. 1852. — Retzsch, Phantasien u. Wahrheiten; — Skizzenbuch; — die Schachspieler. — Lessmann, die Heidenmühle. 2 Bde. Brln. 1833. — Ewald, ausf. Lehrb. d. hebr. Sprache. 8. A. — Zingerle, Chrestomathia syriaca. — Levy, chald. Wörterbuch. — Wright, Grammar of the arabic language. — Jahn, arab. Sprachlehre. 1796. — Dillmann, Lexicon linguae aethiopiae. — Lagarde, gesamm. Abhandlungen. 1866. — Fleischer's Beitr. zur arabischen Sprachkunde. — Henderson, a syriac lexicon to the New Test. London 1865. — Schirlitz, griech. Wörterbuch z. N. Test. — Zoolog. Anzeiger, v. Carus, 1882. — Knobel-Dillmann, Genesis. — Kleinert, Abriss d. Einl. z. Alt. Test. — Ptolemée, Etat des étoiles fixes. Strasb. 1787. — Auerswald, botan. Unterhaltgn. Col. A. — Rodbertus-Jagetzow, die preuss. Geldkrisis. Ancl. 1845; — erster socialer Brief. — Goethe's Faust, v. Loeper. 2 Bde. gr. 8. — Schleicher, litauisches Lesebuch. — Historicorum romanorum reliquiae, ed. Peter. I. — Heubner, die luetischen Erkrankungen d. Hirnarterien. 1874.
- [30779.] **Wilhelm Braumüller & Sohn**, k. k. Hof- und Universitätsbuchhandlung in Wien suchen: 1 Preller, griech. Mythologie.
- [30780.] **J. Bittkau** in Neu-Ruppin sucht: Buonaventura u. Schm., ital. Unterrichtsbriefe. Cplf.
- [30781.] **Adolf Brecht** in Hameeln sucht: 1 v. Deder's Terminalender 1883. 1 Brodhäus' Convers.-Lexikon. 12. Aufl. Sfg. 83—Schluß. 1 Loze, Mikrokosmos. 3 Bde. 1 Eichhorst, Pathologie u. Therapie. 1 Borneck, Treuherz u. Fröhlich.
- [30782.] **Trübner & Co.** in London suchen: D. Weltverkehr u. seine Mittel. Zool. Anzeiger. Bd. 1—5.
- [30783.] **F. Furchheim** in Neapel sucht: Bricherius, Joannes Columbus, Tab. genealogentis Carrenthensis etc. Vindob. 1741. Stobbe, Gesch. d. dtchn. Rechtsquellen.
- [30784.] **Max Finkbein** in Wernigerode sucht: 1 Schwente, Bibelstunden. 1 Nägelsbach, nachhom. Theologie. 1 Wichern, Heinrich v. Plauen. 1 Königsb. Hartung'sche Zeitung. Jahrgang 1844.
- [30785.] **B. Med** in Constanz sucht: Staudigl, Lehrbuch der neueren Geometrie. Cormenin, das Buch der Redner. Sealsfield, gesammelte Werke.
- [30786.] **Ottomar Bierling** in Görlitz sucht: 1 Menzel, B., Krieg v. 1866. 1 Clemens, Zeus. (1841.) 1 Corvin, 1848—71. 1 Ergänzung-Blätter z. Kenntn. d. Gegenwart. 3. Bd. 9. Hft. (1868.)
- [30787.] **H. R. Sauerländer's Sort.** in Aarau sucht: 1 Stieler, Handatlas. Neueste Aufl. Geh. oder geb.
- [30788.] Die **Spithöver'sche** Buchh. in Rom sucht und bittet um Offerten: Wassersleben, die Bussordnung der abendländischen Kirche. (Halle 1851.) Hebra, Atlas der Hautkrankheiten. 1. Lfg. de Rossi, Roma sotterranea. 2. Bd. Bullettino di archeologia cristiana. Erste Serie.
- [30789.] **Samson & Wallin** in Stockholm suchen: 1 Blum, Pseudomorphosen des Mineralreichs. 2. Nachtrag.
- [30790.] **Gustav Fock** in Leipzig sucht: Philippi, kirchl. Glaubenslehre. V. 2. a. b. VI. — Momsilow, Gramm. d. neubulg. Sprache. Tirnowa 1879. — Schopenhauer's, Arth., Werke. — Schultze, Lehre v. d. Bedeutung u. Aufeinanderfolge d. lat. Tempora. Prenzlau 1841. — Guarini, il pastor fido. Deutsch v. Müller. Zwickau 1822. — Shakespeare, v. Schlegel u. Tieck. Hrg. v. Ulrici. 12 Bde. — Ahrens, de graecae linguae dialectis. I. Gött. 1839. — Grimm's Wörterbuch. — Heyden, Wesen u. Bedeutung d. Wechsels im Verkehr. 2. A. Duisb. 1864. — Perthes, Cäsar-Wortkunde. — Wolf, über die Lais, Sequenzen u. Leiche. Mit 13 Beilagen. Heidelb. 1841. — Steller, Beschreibung von d. Lande Kamschatka. Frankf. 1774; — Reise von Kamschatka nach Amerika. Petersb. 1793. — Cuche, Dictionnaire arabe-français. — Brandt, homilet. Wegweiser durch d. evangel. Perikopen. 4 Bde. — Gerhard, griech. Mythologie. 2 Bde. Berl. 1854—55. — Jacobi, mytholog. Wörterbuch. — Briefwechsel zw. Schiller u. Humboldt. Goth. Hofkalender 1764—68, 71—76, 80—82.
- [30791.] **W. Gläser** in Lübeck sucht: 1 Xenophon, Reitkunst, übers. von Jacobs. Gotha 1825. 1 Chytraei epistolae. Hanau 1614. 1 Korth, Schiffbaukunst. Text allein. Berl. 1826. 1 Hamel du Mouceau, Schiffbaukunst. Berl. 1791.

- [30792.] Die C. F. Post'sche Buchhdlg. in Colberg sucht antiquarisch:
1 Steiner, Lesemethode, nach O. Schulz' Berliner Fibel bearbeitet.
- [30793.] E. Mohr's Sortiment (G. Köster) in Heidelberg sucht:
Mecklenburg-Schweriner Regierungsblatt 1855—82; — chronolog. u. system. Register dazu. — Mecklenburg-Strelitzer Anzeiger f. Gesetzsammlung 1849—52. — Bronius, Repertorium. — Dewitz, Gesetze. (Friedland.)
Annalen der Chemie. Bd. 128. Hft. 3.
- [30794.] S. Calvary & Co. in Berlin W., U. d. Linden 17 I., erbitten directe Off.:
Caro, Lebensversicherung.
Fortschritte d. Physik. Bd. 26—36. zus. oder einz.
Gerhard, antike Bildwerke. Cent. I. Hft. 4. gr. Fol. (Cotta.)
Hermes. Bd. 1. 3—7. 11. 12. 14. u. ff. Auch einz. Hefte.
Horaz, ed. Bentley. 3. Ed. Vol. 1. (1869.)
Jahresbericht d. Chemie, v. Liebig, 1868—81 zus. od. einz.
Journal de l'Ecole polytechn. Cah. 9. 10. 18. 19. 25—33. 36. 38. 39. 43. u. ff.
London u. Paris. Jahrg. III. 3. 5—8. IX. 1. 7. X. 5. XI. 3. 5. oder Reihe, die diese Bde. enth.
Machers, Handb. d. oesterr. Sanitätsgesetze. Bd. 1.
Pfizer, Alexander d. Gr.
Schulthess, europ. Geschichtskalender. Jhrg. 19—23. (1878—82.)
Würdwein, nova subsidia diplom. Cplt. — do. Bd. 1—14.
- [30795.] Die Akademische Buchhandlung in Göttingen sucht:
Meyer's Commentar zu den 4 Evang. — Raabe, W. (J. Corvinus), Unseres Herrgotts Canzlei; und alle übrigen Romane. — Ausonius. Alte Ausgabe. — Mügge, Leben u. Lieben in Norwegen. — Verhandl. der 5. Vers. der Directoren in Pommern. Stettin 1873.
- [30796.] J. G. Calve in Prag sucht:
Puschen, Joh. Georg, vollständiges Fecht-, Ring- und Voltigirbuch. Lpz. 1664; oder 2. Aufl. 1673.
Kuhn, Fr. Ant., Anfangsgründe der Fechtkunst. Helmstädt 1739; oder 2. Aufl. 1769.
- [30797.] A. Freyschmidt in Cassel sucht:
1 Scheuren, der Rhein.
1 Lesser, Handatlas. Lfg. 1. u. 2.
- [30798.] M. Jacobi in Aachen sucht u. sieht Offerten entgegen:
1 Archiv f. Anthropologie. Jahrg. 1869, 71, 78.
1 Geschichte der Wissenschaften in Deutschland. Neuere Zeit. Bd. 3.
- [30799.] A. Bielefeld in Karlsruhe sucht direct:
1 Gersdorff, Wundartzney. Frankf. 1606.
1 Ryff, groß Chirurgie oder vollk. teutsche Chirurgie. Frankf. 1562.
1 Rüdinger, Gehörorgane. 1876.
1 Böttiger, Sabina od. Morgenscenen im Putzzimmer einer reichen Römerin. 1803.
1 Chronik des Oeü de Boeuf. Schilderungen d. französ. Sitten. 1832.
1 Gemälde der physischen Menschen. 1797.
1 Gynäologie. Stuttg. 1843 u. Berl. 1790.
1 Faust, Joh., Gespräche im Reiche d. Todten. 1733.
1 Der Hirsch-Parf. 1848.
1 Reinhard, Lenchen im Zuchthause. Briefe an eine Freundin. 1840.
1 Ritter, analyt. Mechanik.
1 Schadow, Polyklet. Alte od. neue Ausg.
- [30800.] Ludwig Ey in Hannover sucht:
Weber, Weltgeschichte. 15 Bde. — Entsch. d. Reichsger. in Straf- u. Civilsachen. — Neumann, Riemann'sche Theorie. — Gaultier, Epopées. 4 Bde. — Kaden, Schweizerland. Geb. — Gsell-Fels, Schweiz. Geb. — Kaden, Italien. Geb. — Album f. Deutschl. Töchter. Geb. — Nordlandfahrten. — Rheinfahrt. — Tyrol. — Küstenfahrten. (Pracht-A.) — Ill. Zeitung 1878—82. — Schleiermacher, Reden. Off. gef. direct.
- [30801.] Frdr. Buschmann in Schlettstadt sucht antiquarisch:
1 Revue des deux Mondes. Jahrg. 1882. Offerten direct.
- [30802.] Die Richter'sche Buchhdlg. in Zwickau sucht:
1 Wächter, Bandekken.
1 Thöl, Handelsrecht.
1 Löwe, Strafprozeß. 2. Aufl.
- [30803.] Isaac St. Goar in Frankfurt a/M. sucht direct:
Petermann's Mittheilungen. Ergänzungsheft 35. (Behm u. Wagner, Bevölker. d. Erde II.) 1874.
- [30804.] Rudolf Merkel in Erlangen sucht:
Offerten gef. direct.
Wagner, Handwörterbuch d. Physiologie. 5 Bde. Geb. — Krafft-Ebing, Psychiatrie. 1. Bd. — Stein, Gesch. d. frz. Revolution bis 1830. 2. Aufl. — Stein, d. industr. Gesellschaft. — Stein, Königthum u. Republik. — Frerichs, Klinik der Leberkrankheiten. Atlas apart. — Friedreich, Gesch. d. Räthsels. — Simrock, Räthselbuch. Neuere Aufl. — Erste deutsche Räthsel-samml., hrsg. v. Busch. 1505. — Zezschwitz, prakt. Theologie. I—III. Auch einzeln. — Schmidt's Jahrbücher: Reg. zu Bd. 65—100.
- [30805.] Die Buchhandlung S. Petry in Mülhausen i/E. sucht:
1 Hinrichs' fünfjähr. Bücherkatal. VI.
- [30806.] C. Dülfer's Antiquariat in Breslau sucht:
1 Florey, evangel. Kirchengedete u. kirchl. Vota.
1 — agendarische Formulare d. evang. Kirche.
1 Hartwig, Tabellen z. Einleitg. ins Neue Testament.
* 1 Wagener, Staats- u. Gesellschaftslexikon. Bd. 12. 13. 15—18. 20—Schluß.
1 Brandt, homilet. Hilfsbuch. Bd. 1. 3.
* Zahle einen guten Preis.
- [30807.] J. J. Hedenhauer in Tübingen sucht:
Faber, Stoff f. d. künstl. Verfasser e. pfälz.-zweibrück. Kirchengesch.
Kolbe, Joh. Heß der schles. Reformator. 1846.
Starke, Synopsis: Psalmen u. große Proph.
Bartsch, altfranz. Grammatik.
Gößrau, latein. Grammatik.
Kurschat, littauisches Wörterb. Bd. 1.
Mullach, Gramm. d. griech. Vulgärsprache.
Rabbi Mendel, Gan nául. Neu. ca. 50 kr.
Ovid, Tristia, ill. Loers. 1839. (Direct!)
Demmin, Kriegswaffen in histor. Entwickl. (Billig.)
Engels, arbeit. Classen in England.
- [30808.] Wilh. Jacobsjohn & Co. in Breslau erbitten directe Offerten auf:
Corvin, ill. Weltgesch. (Billig.) Einz. Bände. — 10 Mommsen, röm. Geschichte. 1. Aufl. u. neuere. (Auch einz. Bände.) — 6 Lübke, Kunstgeschichte. (Auch alte Aufl.) — 10 Reuter's Werke. Volks-A. Billig. — 50 Plate, Englisch. I. — 50 Gesenius, Englisch. I. u. II. (1882.) — 10 Garde, Flora. — 20 Jochmann, Exper.-Physik. — 50 Bloch, franz. Schulgr. 1880—2. — 20 Benseler, griech. Lexikon. — 20 James, — Köhler, engl. Lex. — 20 Vichtenstern u. L., Atlas. 29—45 Karten. — Ranke, L. v., Werke. 48 Bde. (Auch einz. Bände.)
- [30809.] Mittler's Sort. (A. Bath) in Berlin sucht:
Siebigk, anhaltisches Reichscontingent. (Dessau 1854.) — Orlich, Fürst Moritz v. Anhalt. Dessau 1842. — Loebell. Alle Jahrgänge. — Clausewitz, Werke. — Recueil des ordres de mouvement, proclamations etc. du Prince Royal de Suède, command. en chef de l'armée combinée du nord de l'Allemagne 1813/14. Stockholm 1839. — 2 Generalstabswerk üb. d. 7jährigen Krieg. 1. Bd. u. 1 do. 2. Bd.
- [30810.] Theodor Ackermann in München sucht und erbittet Offerten direct:
Gay-Lussac, Verfahren, Silber auf nass. Wege zu probiren. — Multer, Silberprobir-methode. — Trendelenburg, log. Untersuchgn. — Dahn, Kampf um Rom. — Fernbach, Behandlg. d. Oelfarben. — (Youssupoff), Luthomonographie. — Müllner, dram. Werke. — Peschel, phys. Erdkunde,

- [30811.] R. Lechner's k. k. Hof- u. Univ.-Buchh. in Wien sucht:
1 Hadschi-Baba's Reisen in Ispahan, dtsh. v. Brenner.
- [30812.] J. Geß in Ellwangen sucht:
2 Andree, Hand-Atlas.
1 Fränkel, mosaisch-talmud. Cherecht. 1870.
1 Blätter des Vereins für Landeskunde in Niederoesterreich 1864—66.
1 Weisbach, Ingenieur-Mechanik. Bd. 2. Neueste Aufl.
1 Briefe der Prinzessin Elis. Charlotte von Orléans. Bd. 2. 3. oder 1—5.
1 Resendes Cancioneiro. Bd. 3. (Bd. 26. der Biblioth. d. Litt. Ber.)
1 Krone, die v. Heinrich von dem Türkin. (Bd. 27. der Biblioth. d. Litt. Ber.)
- [30813.] D. Nutt in London sucht:
Bossuet, Variations des églises prot. gr. 8. Friedrich, Bausteine. 2 Bde.
Gabler, philos. Propädeutik.
Goethe, Hist. nat., trad. par Martius.
Kirchhofer, Quellensammlung.
Laboulaye, Condition des femmes.
Libanius, ed. Reiske. Vol. 4.
Lyra, Nic. de, Postilla.
Portrait von Wolfg. Raticchius. † 1635.
Portrait von Val. Trozendorf. † 1556.
Richter, de Verg. imit. Graecor. 1870.
Ritschl, altkathol. Kirche.
Schulze, de Catullo Graecor. imit. 1871.
Turpin, Organographie végét. 1837.
- [30814.] Carl Jügel's Nachf. in Frankfurt a/M. sucht:
1 Viollet-le-Duc, Dictionnaire de mobilier.
1 Uzanne, l'éventail; — l'ombrelle.
Militär-Costüme.
1 Menzel, Illustr. z. d. Werken Friedr. d. Großen. 4 Bde.
1 Hildebrandt's Aquarelle.
1 Piezen-Mayer, Faust. Pr.-A.
1 Kreling, do. do.
1 Nash's mansions of England in the olden time. 4 Vols.
1 — do. Coloured and mounted.
- [30815.] Wolfgang Gerhard in Leipzig sucht billig:
Rosenthal's Meistersch.-System., franz.
- [30816.] Die Dieterichs'sche Sort.-Buchhdlg. in Göttingen sucht:
1 Wellhausen, Geschichte Israels. Bd. 1. Wird auch über Ladenpreis bezahlt.
1 Freytag, verl. Handschrift. 3 Bde.
1 — Soll u. Haben. 3 Bde.
1 Spielhagen, problemat. Naturen. Abthlg. 1. 2. 8 Bde.
1 Streckfuss, Schloss Wolfsburg. Bd. 1.
- [30817.] Die G. Braun'sche Hofbuchh. in Karlsruhe sucht:
1 Redtenbacher, Theorie u. Bau der Wasserräder.
- [30818.] Die Gsellius'sche Buchhdlg. in Berlin C. sucht:
Correspondenz der Charlotte Elisabeth von Bayern (deutsch). — Töchter-Album. Jahrg. 1—6. — Hauptmann's, M., Briefe an Hauser, von Schöne.
- [30819.] Astmann in Straßburg sucht:
Lichtenstein, J. D., Beitrag zur Geschichte d. Schmalkald. Bundes. Helmstädt 1750.
- [30820.] Alex. Köhler in Dresden sucht:
Roßmäßler, Wald.
- [30821.] C. F. Haeseler in Kiel sucht:
1 Romanzeitung 1866. Bd. 4. — 1 Es-march, kriegschirurg. Technik. — 1 Griesinger, Pathol. u. Ther. — 1 Knorr's Merkwürdigk. d. Natur, von Walch. — 1 Volkmann, Plutarch. — 1 Zeitschrift d. Kunstgew. Verein in München 1882. — 1 Globus 1882.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[30822.] Wir bitten um umgehende Rücksendung aller in Commission erhaltenen Exemplare von:

Steub, gesammelte Novellen. Brosch. 3 M. 75 & no; geb. 4 M. 50 & no.

Es fehlt uns an Exemplaren zur Ausführung fester Bestellungen.

Stuttgart, Juni 1883.

Adolf Bonz & Comp.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[30823.] Zum 1. September a. c. suche ich für meine Sortiments- und Kunsthandlung einen zuverlässigen Gehilfen. Derselbe muß gute Sortimentskenntnisse besitzen, sich bereits Gewandtheit im Verkehr mit einem feinen Publicum angeeignet haben und von seinem jetzigen Prinzipal bestens empfohlen sein.
Halle a/S., 2. Juli 1883.

Richard Mühlmann.

[30824.] Für ein Leipziger Sortimentsgeschäft wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der neben umfangreichen Literatur- und Bücherkenntnissen die Fähigkeit besitzt, die von Zeit zu Zeit erscheinenden Lagerkataloge selbstständig bearbeiten zu können. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche werden unter St. 401. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[30825.] Die bei mir provisorisch besetzte dritte Gehilfenstelle wünsche ich dauernd zu vergeben. Herren, welche in bedeutenderen Handlungen thätig waren und im Stande sind, fehlerlos die Continuationslisten zu führen, sowie Gewandtheit im Verkehr mit einem feinen Publicum besitzen, bitte ich, sich unter Beifügung einer Photographie zu bewerben und ihre Briefe an Herrn Gustav Brauns in Leipzig zu adressiren, der während meiner Abwesenheit von Graz mir dieselben übermittelt. — Kenntnisse des Musikalienhandels nicht unerwünscht.

Graz.

Franz Veigel,
Fr. Ferstl'sche Buchhandlg.

[30826.] Eine Budapester Buchhandlung sucht einen tüchtigen, correct und verläßlich arbeitenden, reifen Gehilfen, der namentlich in Führung der Strazzen und im Verkehre mit einem angesehenen Publicum erfahren ist.

Herren mit Sprachkenntnissen — französisch, etwas englisch — und die in Oesterreich schon conditionirten, werden bevorzugt. Anfänger wollen sich nicht melden. Gef. Offerte unter B. durch Herrn F. A. Brockhaus' Commis.-Geschäft in Leipzig.

[30827.] Für die Verlags-Expedition einer bedeutenden Berliner Verlagsbuchhandlung wird ein tüchtiger jüngerer Gehilfe gesucht, welcher auch im Verkehr mit einem feinen Publicum gewandt ist und sich den vorkommenden Arbeiten willig unterzieht.

Eintritt womöglich sogleich.

Gef. Offerten werden unter M. T. # 16. durch Herrn F. Volkmar in Leipzig erbeten.

[30828.] Zum 15. August oder 1. September, (event. auch später) wird für eine Verlagsbuchhandlung ein in der Buchhaltung und Cassenführung zuverlässiger Gehilfe, der eine dauernde Stellung anstrebt, gesucht. Erwünscht ist, daß der Betreffende im Zeitungswesen und Verkehr mit der Druckerei Erfahrung hat. Gehalt 1800 M. Offerten unter X. 80. befördert die Exped. d. Bl.

[30829.] Zu möglichst sofortigem Eintritt suche ich einen jüngeren Gehilfen mit durchaus sauberer Handschrift. Junge Leute, die in einer Musikalienhandlung gearbeitet haben und denen die Papierbranche nicht unbekannt ist, würden den Vorzug erhalten.

Thorn, 1. Juli 1883.

Walter Lamberd.

[30830.] Einen Lehrling mit guter Schulbildung sucht
Danzig. L. G. Homann's Buchh.

Gesuchte Stellen.

[30831.] Ein energischer, solider j. Mann von 28 Jahren mit Gymnasialbildung, der im In- und Ausland mit bestem Erfolg thätig war und seit 1871 dem Buchhandel angehört, sucht, gestützt auf vorzügliche Zeugnisse, dauernde Stellung per 1. Septbr. in einem angesehenen Verlagsgeschäft, womöglich des Auslands. Derselbe qualificirt sich zur Uebernahme eines verantwortlichen, resp. Vertrauenspostens. — Gef. Anerbieten sub K. R. durch die Exped. d. Bl.

[30832.] Wir suchen für einen älteren, im Sortiment gut bewanderten Gehilfen, der 4½ J. bei uns zu voller Zufriedenheit arbeitete, pr. 1. August ein anderweitiges passendes Placement und bitten wir, gef. Offerten uns direct zugehen zu lassen.

Riga.

A. Fluthwedel & Co.

[30833.] Ein militärfreier, gutempfohlener junger Mann (Gymnasialbildung bis Prima), sucht zu seiner weiteren Ausbildung in einem größeren Verlags- oder Sortimentsgeschäft für 1. Oct. Stellung. Offerten bitte unter G. B. an Herrn Ernst Keil in Leipzig zu senden.

[30834.] Ein junger Mann, welcher seit 6 Jahren in Buch- und Papierhandlungen thätig war, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse u. Referenzen, unter bescheidenen Ansprüchen anderweitig Stellung in einer Verlags- oder Sortimentsbuchhandlung. Gütige Anträge werden durch Herrn Julius Werner in Leipzig erbeten.

[30835.] Für Dresden. — Ein junger Mann von 27 Jahren, geborener Dresdener, über 12 Jahre ununterbrochen im Sortiment und mit besten Zeugnissen, sucht in Dresden oder im Königr. Sachsen entsprechende Stellung. Gef. Offerten sub H. Z. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[30836.] Für einen jüngeren Sortimenter, der seit 8 Jahren dem Buchhandel angehört und in den letzten 3½ Jahren in meinem Geschäft thätig war, suche ich eine passende Stellung, wenn möglich im Rheinland oder Westphalen. — Prompt, zuverlässig und mit regem Eifer für das Geschäft versehen, hat derselbe in den letzten 1½ Jahren der erste Gehilfenstelle in meinem Geschäft eingenommen und mich während meiner durch anderweitige Unternehmungen bedingten Abwesenheit in der letzten Zeit häufig selbständig und zu meiner vollen Zufriedenheit vertreten.

Carl Bertenburg jun.
in Mülheim a/d. Ruhr.

[30837.] Für einen jungen Mann, der bei mir gelernt hat, später Gehilfe war und zum 1. October sein Jahr abgedient hat, suche ich zum Herbst eine Stelle in einem lebhaften Sortiment. Betreffender ist nach Tüchtigkeit, Leistung und Charakter ganz besonders zu empfehlen.

J. F. Steinkopf in Stuttgart.

Bermischte Anzeigen.

Der „Oderkrebs“, Verein jüngerer Buchhändler

[30838.] zu Stettin,

feiert am Sonntag den 8. Juli a. c. sein diesjähriges

Stiftungsfest

durch einen Ausflug nach

Messenthin.

Indem wir die geehrten Collegen und Mitglieder hiervon in Kenntniss setzen und zur Theilnahme höflichst einladen, bitten wir gleichzeitig, Anmeldungen zur Feier bis spätestens Freitag den 6. Juli Mittags an unseren Schriftführer Herrn, P. Degen im Hause H. Dannenberg, gelangen zu lassen.

Mit collegialem Gruss

Der Vorstand des „Oderkrebs“,
I. A.: Franz Pech, Vorsitzender.

Anstalt für Photographischen Pressendruck (Lichtdruck)

[30839.] mit Dampftrieb
von

A. Naumann & Schroöder,

Königl. Sächs., Königl. Preuss. u. Königl.
Schwed. Hofphotographen

in Leipzig.

Königl. Bayer. goldene Ludwigs-Medaille.

K. K. Oesterr. Grosse Goldene Medaille

„Literis et Artibus“.

Königl. Württemberg. goldene Medaille
für Kunst u. Wissenschaft.

[30840.]

Inserate

für die

Deutsche Rundschau.

Ein Sammelpunkt der ersten Romellisten, der berühmtesten Denker, Forscher und Kritiker, nimmt die „Deutsche Rundschau“ als anerkannt

repräsentatives Organ

der

gesamten deutschen Culturbestrebungen seit Jahren unter den deutschen Monatschriften unbestritten den ersten Rang ein, so daß den Anzeigen in der Deutschen Rundschau neben weitester Verbreitung auch lohnendster Erfolg gesichert ist.

Für Inserate in der Monatsausgabe, die aber auch — ohne Preiserhöhung — gleichzeitig in das jedesmalige Halbmonatsheft mitaufgenommen werden, berechnen wir pro dreispaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 40 \mathcal{A} netto baar, für Inserate im zweiten, Mitte jeden Monats zur Ausgabe gelangenden Halbmonatshefte pro dreispaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 25 \mathcal{A} netto baar.

Anzeigen für die am 1. August 1883 erscheinenden beiden Ausgaben der „Deutschen Rundschau“ erbitten wir bis spätestens 14. Juli, die für das am 15. August zur Ausgabe gelangende Halbmonatsheft dagegen bis zum 1. August cr.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Lüchowstraße 7.

Gebrüder Paetel.

Aufforderung und Bitte!

[30841.]

In letzterer Zeit ist es wieder häufig vorgekommen, daß mein belletristischer Verlag, namentlich die Fr. Gerstäcker'schen Romane und Erzählungen, ohne meine Einwilligung und ohne irgend welche Berechtigung Abdruck in Zeitungen und Tagesblättern gefunden hat, und daß die Gerstäcker'schen Romane und Erzählungen in schamloser Weise sogar in Auszügen in Form von Erzählungen für das Volk als Colportageartikel mit Buntdruckumschlägen nachgedruckt und verbreitet wurden.

Ich wende mich daher mit der ergebenen und dringenden Bitte an die Herren Collegen, zur Wahrung meiner Rechte mich von derartigen unberechtigten Nachdrucken oder Plagiaten pr. directe Post freundlichst zu benachrichtigen, um diesen Dieben ihr sauberes Handwerk mit unnachsichtiger Strenge legen zu können.

Jena, 22. Juni 1883.

Germann Costenoble,
Verlagsbuchhdlg.

Die C. F. Post'sche Buchdruckerei in Colberg

[30842.] (gegründet 1827)

mit neuesten Schnellpressen und Motorenbetrieb sowie mit reichen Vorräthen neuester Schriften auf das beste ausgestattet, empfiehlt sich unter der Gunst verhältnismässig billiger Arbeitslöhne zur Herstellung von

Druckwerken

aller Art zu den billigsten Preisen.

Internationale Elektrische Ausstellung in Wien.

[30843.]

Literatur-Abtheilung.

A. Hartleben, Buchhandlung,
Wien.

Wir beehren uns, Sie von dem Erscheinen eines

Kataloges

der

Literatur der Elektro-technischen Wissenschaft
und verwandter Zweige
1860 bis 1883

zu verständigen, welcher im Umfange von circa 5 Bogen Text und einem mässigen Inerat-Anhange, Ausstattung unserer Elektro-technischen Bibliothek, in einer

⚡ Auflage von mindestens 10,000

Exemplaren ⚡

gratis an die Besucher der Internationalen Elektrischen Ausstellung in Wien (1. August bis 31. October 1883) vertheilt werden wird.

Es ist hiermit ein Ankündigungsmittel von grosser Wirksamkeit für Bücheranzeigen geboten, da dieser Katalog durch Ausstattung und Inhalt einen dauernden Werth erhalten soll.

Alle Fachkreise, welche ein specielles Interesse an Elektro-technischer und verwandter Literatur haben, werden diesen Katalog als werthvolles literarisches Hilfsmittel Jahre lang benutzen und auch das grössere Publicum wird seinem Inhalte erfolgreiche Beachtung schenken. — Wir offeriren den

Inerat-Anhang

dieses Elektro-technischen Kataloges zur Beachtung, wie freundlicher Theilnahme und berechnen, ohne Rücksicht auf spätere Auflage-Erhöhungen:

ein für alle Mal

1 Octav-Seite (10 Centimeter breit, 16 Centimeter hoch) mit 50 \mathcal{M} .

½ Octav-Seite mit 30 \mathcal{M} .

⅓ Octav-Seite mit 24 \mathcal{M} .

¼ Octav-Seite mit 18 \mathcal{M} .

und stellen die Inerat-Beträge nebstbei in laufende Rechnung 1883.

Indem wir Sie zur geneigten Benützung dieser überaus vortheilhaften Offerte einladen, bemerken wir noch, dass wir nur bis längstens 15. Juli Inserate annehmen können und dass sowohl im bibliographischen Theile dieses Katalogs, als auch in meinem eigenen Sortiment, wie bei meinen Verkaufsstellen in der Rotunde während der Internationalen Elektrischen Ausstellung in Wien in erster Linie auf den Verlag jener Firmen Rücksicht genommen wird, welche diese kostspielige Katalog-Schöpfung durch Inerat-Beiträge gütigst unterstützen helfen.

A. Hartleben in Wien.

Berth. Siegismund, Fabrik-Papierlager,

Leipzig-Berlin S.W., Kochstr. 73.

[30844.] empfiehlt seine

Werkdruck- und farbigen Papiere.

Proben stehen zu Diensten.

Fortschritte der Medicin.

[30845.]

Da das I. Quartal der „Fortschritte der Medicin 1883“ vollständig vergriffen ist und tagtäglich neue Bestellungen eingehen, die vorläufig nicht expedirt werden können, kaufen wir das I. Quartal pro 1883 der „Fortschritte der Medicin“ in gut erhaltenen sauberen Exemplaren zurück und erbitten bez. Offerten direct per Post.

Hochachtungsvoll

Berlin N. W., den 25. Juni 1883.

Theodor Fischer's medicin. Buchhdlg.

Gefälligst zu beachten.

[30846.]

Häufige Verwechslungen meines Namens mit der Firma Weiß & Schack hier veranlassen mich zu der wiederholten Erklärung, daß ich seit Ende März d. J. aus letzterer Firma ausgeschieden bin und laut Börsenblatt vom 19. u. 21. April a. cr. unter meinem Namen ein Antiquariatsgeschäft betreibe.

Leipzig.

Hermann Weiß.

Lichtdruckerei, Photogr. Kunstanstalt Paul Knäbchen in Jöblich i/Sachsen

[30847.] empfiehlt sich zur sauberen u. billigen Ausführg. von Illustrationen für Kunstwerke u. Fachzeitungen, Architekturen und Landschaften nach Photographien, Handzeichnungen, Stichen, Gemälden, Gegenständen der Kunst u. Industrie oder photogr. Negativen etc. Proben werden gratis u. franco versandt.

[30848.] Ein wissenschaftliches Antiquariat beabsichtigt folgende Fächer zusammen oder einzeln abzugeben: Geschichte u. Verwandtes, Philologie, Jurisprudenz. Offerten werden durch die Exped. d. Bl. unter H. T. erbeten.

[30849.] Die Bestellungen auf: Scholz, zehn Predigten.

sind so zahlreich eingegangen, dass mir zu meinem Bedauern die kleine Auflage nicht erlaubt, alle auszuführen.

Ich kann daher vorläufig nur fest liefern und bitte höfl. um gef. Verwendung für diese allseitig mit Beifall aufgenommene Sammlung von Predigten.

Friedr. Stollberg in Merseburg.

[30850.] Wer ist Verleger

von dem Kalender, in welchem u. A. ein Verzeichniß sämtlicher deutscher Militär-Vereine enthalten ist?

Bitten um sofortige directe Nachricht.

Lahr, 28. Juni 1883.

A. Gulde's Buchhdlg.

Pharmaceutische Ausstellung Wien 1883.

[30851.]

An die Herren Collegen mit pharmaceutischem Verlag!

Zur Ausstellung erbitte umgehend je 2 Exemplare Ihres pharmaceutischen Verlages.

Oskar Frank,

Special-Buchhandlung f. Chemie u. Pharmacie. Wien, Kärntnerring No. 6.

[30852.] Die Verleger

von Büchern, enthaltend Jugend- und Kinderspiele, sind gebeten, hiervon 1 Expl. à cond. direct per Post an mich zu senden.

— Absatz ist ziemlich sicher; event. kann in einigen Tagen zurückgesandt werden.

Nur directe und sofortige Sendung brauchbar.

Lyon, rue de la République 65.

H. Georg.

Die Lithographische Kunstanstalt von Aug. Kürth in Leipzig,

[30853.] empfiehlt sich zur Anfertigung von ff. Titelblättern, Albums, Placaten, Umschlägen, Landkarten etc. in Bunt und Schwarz.

[30854.] Croquir-Karten und Couverts

liefern per 100 à 3 M. 40 A.

— mit 25% Rabatt —

Stuttgart.

Druckerei Metzler.

[30855.] Zur Anfertigung von Kupferniederschlägen zu den billigsten Preisen und bei kürzester Lieferzeit empfehle ich den Herren Verlegern meine Galvanoplastische Anstalt. Specialität: Kupferniederschläge von Kupfer- u. Stahl-Druckplatten, sowohl mit als ohne Reliefsplatte.

A. G. Payne in Reudnitz b/Leipzig.

[30856.] Sehr verkäuflich in der Reisezeit ist das fein ausgestattete, höchst praktische und originelle

Buch-Schach.

Baar 5 M. 50 A. Verkauf 8—10 M.

Ich bitte, dasselbe nicht auf Lager fehlen zu lassen! Viele Handlungen bezogen schon Partien. (13/12, auch successive.)

Sonneberg.

Th. Brand.

Baar-Sortiment für Lehrmittel. (Früher Ernst Heitmann.)

[30857.] Dietz & Zieger in Leipzig.

[30858.] H. F. Münster's Buchh. in Verona liefert in wöchentlichen Eilsendungen schnell u. billig italienisches Sortiment und Antiquariat.

[30859.] Zum Sammeln von Abonnenten auf ein Local- u. Kreisblatt werden Colporteurs bei festem Gehalt u. Tantieme gesucht.

Offerten unter A. S. 2. an die Exped. d. Bl.

Belgisches Sort. u. Antiqu. billigst.

[30860.] Armes' Nachf. in Brüssel.

Tafel der gesuchten Personen.

[30861.] Ersuche um gef. Mittheilung des Aufenthaltsortes des Fürsten Youssupoff, Verfassers der „Luthomonographie“.

Theodor Ackermann in München.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Referat über die Grote'schen Thejen, erstattet von Johs. Alt in Frankfurt. — Rechtsfälle. — Miscellen — Personalnachrichten. — Anzeigebrett Nr. 30596—30861.

Table with 4 columns listing names and numbers: Ackermann, Th., in N 30810. 30861. Anonyme 30701—4. 30824. 30826—28. 30831. 30833—35. 30848. 30859. Armes' Nachf. 30860. Astmann 30819. Bagel, F., in D. 30720. Baginski 30774. Bangel & Sch. 30714. Baer in B. 30765. Bauer in B. 30739. Bernheim 30751. Bertenburg jun. 30836. Bielefeld, A., in R. 30799. Bielefeld, J., in R. 30726. Bittkau 30780. Bod & C. 30748. Bong & C. 30822. Braams in Rorden 30752. Brand in S. 30856. Braumüller & S. 30779. Braun in R. 30817. Brecht 30781. Brockhaus 30718. 30768. Brück 30730. Bruns' Berl. in R 30713. Buchh. Akademische, in G. 30795. Buschmann 30801. Calvary & C. 30161. 30794. Calve 30796. Civilgerichtsschreiberei Basel 30697. Costenoble 30841. Dieterich'sche Sort 30816. Diez & J. 30857. Dülfer 30806. Eckstein Nachf. 30736. Eisen Schmidt 30719. Engelmann, G., in B. 30743. Ey 30800. Ferstl 30771. 30825. Finkbein 30784. Fischer in Be. 30845. Fluthwedel & C. 30832. Fock in B. 30776. 30778. 30790. Frank in B. 30851. Freyschmidt 30797. Frommann's Sort., E., in J. 30764. Furchheim 30788. Georg in B. 30852. Gerhards in B 30815. Gerold & C. 30756. Gläser in B. 30744. 30791. Goar, J St., 39803. Gottschick-Witter 30746. Gsellius 30818. Gulde 30850. Guttentag 30757. Gabel 30706. Harrasowitz 30775. Hartleben 30843. Haefeler 30821. Hedenhauer 30745 30807. Heinrichshofen in Rn. 30732. Helmich 30898. Herrold 30727. Heß in E. 30812. Homann in D. 30830. Jacobi in A. 30798. Jacobsohn & C. 30808. Jügel's Nachf 30814. Keller in F 30899. Kemink & J 30777. Kern's Berl. in B. 30722. Klemm in B. 30778. Köhne 30766. Knäbchen in Jöblich 30847. Köhler in Dr. 30820. Kothe 30724. Kürth in Leipzig 30853. Lambert, W., in Th. 30829. Lechner's Buchh. 30811. Le Soudier 30734. Lorenz in B. 30753. 30769. Ludhardt, F. in B. 30712. Raehner 30731. Rattheß in G. 30740. Rauter 30767. Ray & C. 30742. Red 30785. Reddenburg, J R., 30759. Reffel in E 30804. Repler's Druckerei 30854. Rittler in Brln. 30809. Rohr, E., Sortim. in B. 30793. Rühlmann 30823. Rünster in B. 30858. Raumann & Schroeder in Leipzig 30839. Rotzfel 30760. Rutt 30813. Ody & C. 30725. Otto in E. 30754. Parler & C. 30757. Paetel, Gebr., 30840. Payne 30855. Pechel 30825. Petri 30738. Petry 30805. Post 30792. 30842. Richter in J. 30802. Rohrer 30763. Rosberg in B. 30750. Rühl in B. 30741. Salomon 30772. Samson & B. 30789. Sandos in R. 30715. Sauerländer in A. 30787. Scholze 30728. Schuler 30747. Schweitsche & S. 30705. Siegismund 30844. Siegle 30782. Spithöver 30788. Springer 30717. 30793. Stapf in Weissensee 30723. Stargardt 30749. Staude 30700. Steinig 30735. Steinkopf, J. F., 30837. Stollberg in R. 30849. Strauß, Berl. in B. 30708. Trübner & C. 30782. Twietmeyer, A., 30755. Verein, Deutscher, z. Verbr. gem Kenntn 30729. Wierling 30786. Vogel, F. C. W., 30709. 30711. Vorst. d. Corp. d. Berliner Buchh. 30696. Vorst d. „Oberkrebs“ 30888. Weigel, D., 30758. Weiß in B. 30846. Weiß in Del. 30716. Weiß Nachf 30710. Wolff in Le. 30770. Woel 30707. Zechel 30721.